



Nachhaltigkeitsbericht 2020

BEI UNS
KOMMT
NACH-
HALTIGKEIT
ZUM
TRAGEN

> Inhalt

02	Vorwort
04	3 Fragen an ... den Vorstand
06	Unsere Geschäftsstellen – immer in Ihrer Nähe!
07	Verwaltungsbestand und Mitglieder
08	Unsere Leitlinien
09	Unsere Mitarbeiter
10	Mitarbeiterförderung
13	3 Fragen an ... Swantje Vogt
14	Ökonomie
17	Gemeinsam mehr erreichen: Initiative Wohnen.2050 e. V.
18	Stadtentwicklung
20	Modernisierungen
21	3 Fragen an ... Jan Marin
22	Mietenentwicklung
23	Nachhaltige Energie für Schleswig-Holstein
24	Ökologie
27	Nutzung regenerativer Energien
29	3 Fragen an ... Svea Drews
30	Mobilität
	3 Fragen an ... Martin Rehder
31	Energiesparende Technik und schadstoffarme Materialien
32	3 Fragen an ... Ronald Otto
33	Abfallmanagement und Wasserverbrauch
35	3 Fragen an ... Matthias Jäck
36	Digitalisierung
38	Soziales
40	Zum Wohle unserer Mitglieder
42	Alternative Betreuungs- und Wohnkonzepte
43	3 Fragen an ... Dörte Schönthier
44	Für die Menschen im Land
45	3 Fragen an ... Marie Kerstan
46	Gesellschaftliches Engagement
48	3 Fragen an ... Nadine Lüdersen
49	Ausgewählte soziale Aktivitäten
50	Ausblick
51	Entsprechenserklärung
52	Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechts-spezifische Differenzierung. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.

> Vorwort

Liebe Leser,

Nachhaltigkeit beginnt in den Köpfen der Menschen, die sich deren Bedeutung bewusst sind. Wie auch in der Gesellschaft insgesamt muss dieses individuelle Bewusstsein im Unternehmen zu einem gelingenden Ganzen zusammengeführt werden und im Sinne nachhaltiger Unternehmensziele wirken.

Wir freuen uns, in unserem mittlerweile vierten Nachhaltigkeitsbericht darüber zu berichten, wie bei uns durch unser Engagement und unsere Leitlinien Nachhaltigkeit zum Tragen kommt. Dabei möchten wir auch dem eingangs erwähnten Sachverhalt ein wenig Aufmerksamkeit widmen, indem Sie nicht nur erfahren, wie wir unser Nachhaltigkeitsmanagement in der Genossenschaft entwickeln, sondern Ihnen auch die Sichtweise einiger unserer Mitarbeiter auf das Thema Nachhaltigkeit darstellen. Bei unterschiedlichen Blickwinkeln wird eines deutlich: Die Herausforderungen eines an den Erfordernissen der Nachhaltigkeit ausgerichteten gesellschaftlichen Lebens treiben uns alle um.

Wir können erfreut feststellen, dass es uns bei der Wankendorfer Baugenossenschaft gemeinsam gelingt, die vielen Aspekte so in Einklang zu bringen, dass dies zum unternehmerischen Erfolg beiträgt, wir gleichzeitig das Gemeinwohl stärken und nicht zuletzt unsere Mitarbeiter sich in dem Handeln „ihrer“ Genossenschaft wiederfinden.

Guten Gewissens können wir festhalten, dass das Nachhaltigkeitsmanagement mittlerweile ein elementarer Bestandteil in den verschiedenen Geschäftsbereichen und Funktionen der Genossenschaft geworden ist.

Besondere Aufmerksamkeit haben wir in den vergangenen beiden Jahren der Frage unserer Klimaschutzziele gewidmet. Neben der Mitgliedschaft in der „Initiative Wohnen.2050 e.V.“ haben wir zu diesem Zweck ein eigenes Vorstandsreferat Portfoliomanagement eingerichtet, das die Aufgaben zur Entwicklung unseres Wohnungsbestands bündelt und mit dessen Hilfe wir einen klaren Entwicklungspfad bis zum Jahr 2050 erarbeitet haben. Zeitgemäßer, bezahlbarer und klimaschonender Wohnraum für unsere Mitglieder – das ist unser Ziel.

In den anderen Themenbereichen der Nachhaltigkeit schreitet die Entwicklung der Genossenschaft ebenfalls voran.

Nicht ohne Stolz können wir an dieser Stelle berichten, dass wir als Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG für unser nachhaltiges Handeln erneut als eines der wertvollsten Unternehmen Deutschlands im Rahmen einer wissenschaftlich begleiteten Studie eines Fachmagazins ausgezeichnet worden sind.

Wir wünschen Ihnen auch im Jahr 2021 eine spannende und erkenntnisreiche Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen



Thorsten Gleitz
Vorstand



Dr. Ulrik Schlenz
Vorstand



➤ Dr. Ulrik Schlenz (l.) und Thorsten Gleitz

3

Fragen an ... den Vorstand

1. Was verbinden Sie als Erstes mit dem Begriff Nachhaltigkeit?

Wir alle tragen die Verantwortung, unseren nachfolgenden Generationen einen lebenswerten und intakten Planeten zu hinterlassen. Die Nutzung von vorhandenen Ressourcen unter Berücksichtigung einer möglichen natürlichen Regeneration für eine dauerhafte Stabilität des Ökosystems ist eine Aufgabe, der wir uns alle annehmen müssen.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt für Sie als Vorstand der wankendorfer eine zentrale Rolle?

Unsere Aufgabe besteht darin, alle Aspekte der Nachhaltigkeit gleichermaßen in Einklang zu bringen. Ohne ökonomisches

Fundament können wir die ökologischen Ziele nicht erreichen und auch unser soziales Engagement würde unter wirtschaftlicher Instabilität leiden.

Soziales Engagement gehört zu unserem genossenschaftlichen Verständnis und spiegelt sich vor allem im bezahlbaren Wohnraum wider. Dieser Wohnraum altert jedoch und unterliegt zunehmend ökologischen Herausforderungen, die uns wiederum vor ökonomische Herausforderungen stellen.

Unsere Aufgabe als Vorstand ist es, eine Balance herzustellen: zwischen bezahlbaren Mieten auf der einen Seite und der CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2050 auf der anderen Seite. Unser Ziel ist es, die Genossenschaft auf ihrem Weg zur Klimaneutralität zu führen und ihre langfristige Beständigkeit zu sichern.

3. Welcher Aspekt ist Ihnen im Privaten wichtig?

Wenn jeder in seinem Umfeld etwas zur Nachhaltigkeit beiträgt, dann haben wir bereits viel erreicht. Wir nutzen lokale Wochenmärkte für unsere Einkäufe, haben auf Strom aus regenerativen Energiequellen umgestellt und vermeiden Plastik, wo immer es möglich ist. Derzeit beschäftigt uns die Planung eines Carports mit einer Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge, die über Photovoltaik-Module auf dem Dach gespeist werden können.



Thorsten Gleitz



Dr. Ulrik Schlenz

1. Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Was verbinden Sie als Erstes mit dem Begriff?

Meine beruflichen Wurzeln in der Land- und Ernährungswirtschaft! Da geht es um einen Wirtschaftsbereich, der sich seit der Sesshaftigkeit von Bauern mit der langfristigen Landnutzung zur Produktion von Lebensmitteln auseinandersetzen musste und der damit auch die Grundlage für das Zusammenleben in größeren menschlichen Siedlungen geschaffen hat.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt für Sie als Vorstand der wankendorfer eine zentrale Rolle?

Entscheidend ist für mich, die Ausgewogenheit bei der Formulierung unserer Nachhaltigkeitsziele und bei deren Erreichung zu beachten. Einerseits haben wir beispielsweise den wachsenden

Anforderungen an den Klimaschutz mit Investitionen Rechnung getragen. Andererseits müssen wir aber auch im Blick behalten, dass sich unsere Mitglieder einen zeitgemäßen Wohnraum leisten können.

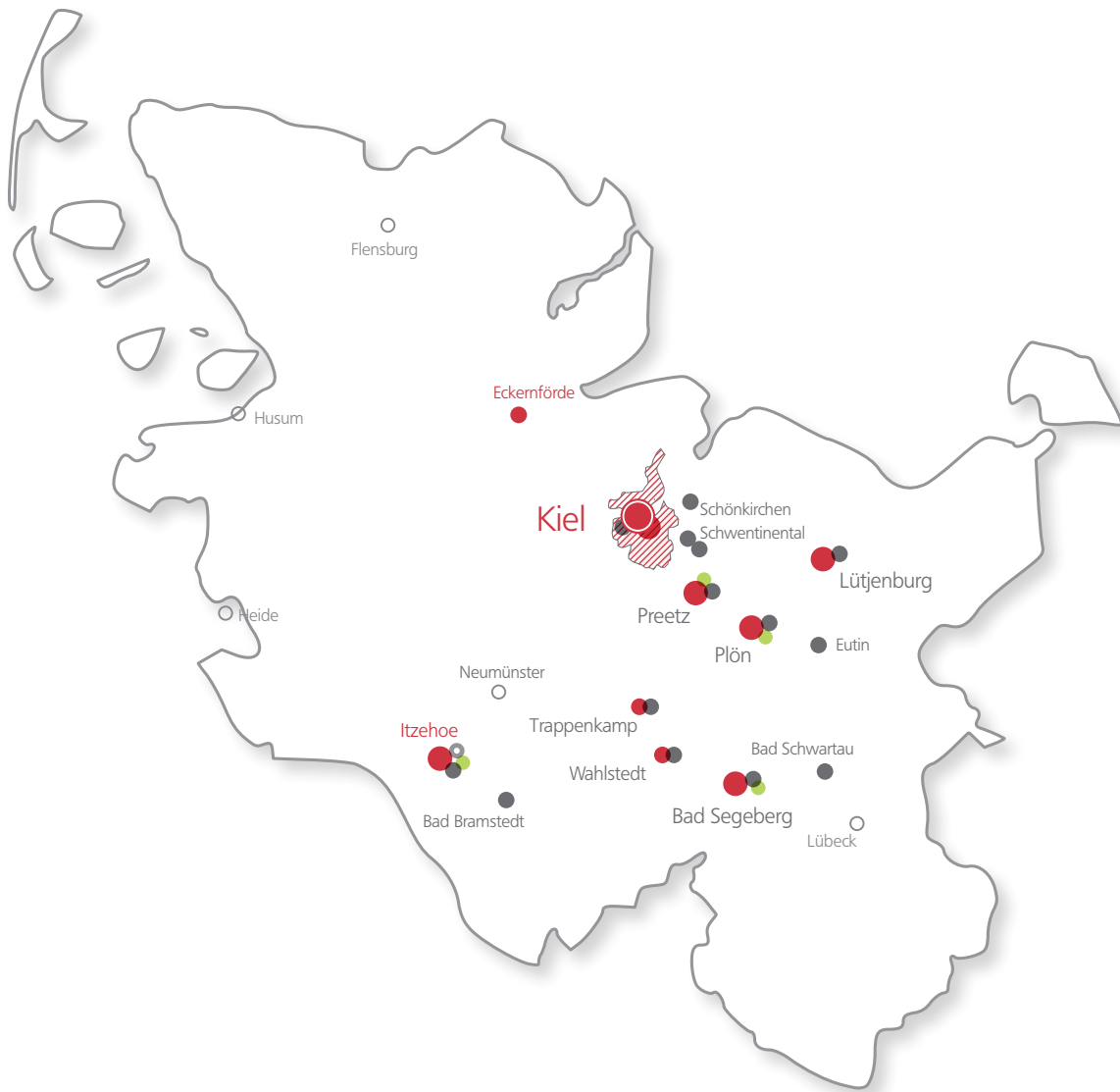
3. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit ist Ihnen im Privaten wichtig?

Ich möchte meinen Kindern und Enkeln erklären und zeigen können, was meine persönlichen Bemühungen für eine in Zukunft lebenswerte Welt waren und sind – sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld.



Unsere Geschäftsstellen – immer in Ihrer Nähe!

Unsere dezentrale Struktur ermöglicht es uns, eine große Nähe zu unseren Mitgliedern und Mietern sicherzustellen. Wir sind für unsere Kunden vor Ort und können schnell auf sämtliche Situationen und Anliegen reagieren.



Unsere eigenen und die von uns verwalteten Wohnanlagen liegen in

- 68 Städten und Gemeinden
- 8 Landkreisen (Dithmarschen, Ostholstein, Pinneberg, Plön, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Segeberg, Steinburg)
- 3 kreisfreien Städten (Kiel, Lübeck, Neumünster)

Wir sind bei Bedarf schnell zu erreichen:

- Unternehmenszentrale in Kiel
- 6 Stadtbüros
- 3 Vermietungs-/Verwaltungsbüros
- 14 Hausmeister-Service-Büros
- 4 Garten-Service-Standorte
- je 1x Handwerker- und Hausreinigungs-Service-Standort



> Verwaltungsbestand und Mitglieder

Verwaltungsbestand

am 31.12.2020



581

Bestands-
gebäude



8.233

Wohn- und Gewerbe-
einheiten im
eigenen Bestand

Mitglieder

am 31.12.2020



10.053

700.000 m²

Grünfläche

19.144

verwaltete Wohnungen und
Gewerbeobjekte insgesamt

4.365



Bäume

483.644 m²

Wohn- und Nutzfläche

217



Fahrrad-
häuser

136



Spielplätze

6.725



Balkone und
Terrassen



Unsere Leitlinien

Wer wie die wankendorfer auch in Zukunft als eine der führenden Wohnungsbaugenossenschaften in Schleswig-Holstein bezahlbaren Wohnraum schaffen und ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung übernehmen will, muss verlässlich und transparent sein – sowohl in Bezug auf seine Werte als auch auf sein Handeln.

Wir haben diverse Leitlinien festgelegt, an denen wir unser Handeln ausrichten und die uns sowie unseren Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitenden als Orientierung und Handlungsmaßstab gleichermaßen dienen.

Die Welt verändert sich – und mit ihr die wankendorfer

Bekanntlich ist nichts beständiger als der Wandel – so passen wir regelmäßig unseren Corporate Governance Kodex, unsere Geschäftsordnung sowie unser Unternehmensleitbild den aktuellen Gegebenheiten an.

Unser Leitbild beschreibt unser Selbstverständnis als Unternehmen und die Werte, die uns bei der gemeinsamen Arbeit tragen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen unsere Mitglieder und Kunden in Schleswig-Holstein.



> Unsere Mitarbeiter

Was wir sind, sind wir durch unsere Mitarbeiter, die neben wohnungswirtschaftlichen und handwerklichen Qualifikationen über das Know-how und die Erfahrung verschiedener Berufsbereiche verfügen.

Durch unsere Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e.V. entlohnen wir unsere Mitarbeiter auf der Grundlage von tariflichen Regelungen. Sie erhalten Weihnachts- und zusätzliches Urlaubsgeld sowie weitere soziale Leistungen. Frauen und Männer werden bei der wankendorfer bei gleicher Tätigkeit auch nach der gleichen Entgeltgruppe bezahlt.

Die nachhaltige Unternehmensführung verantwortet der Vorstand. Unser Corporat Social Responsibility (CSR)-Beauftragter übernimmt die operationalen Aufgaben innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Abteilungsleiter sind dafür verantwortlich, dass die beschlossenen Maßnahmen zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden. Darüber hinaus beschäftigt die wankendorfer einen Compliance-Beauftragten. Dieser achtet darauf, dass alle gesetzlichen Vorgaben und die unternehmensinternen vereinbarten Verhaltensgrundsätze eingehalten werden.

Bei der wankendorfer gibt es regionale Betriebsräte für die Bereiche Bad Segeberg, Eckernförde, Kiel, Lütjen-

burg, Plön, Preetz, Trappenkamp und Wahlstedt mit sieben Mitgliedern und den Bereich Itzehoe mit fünf Mitgliedern. Der Gesamtbetriebsrat der Genossenschaft setzt sich aus jeweils zwei Mitgliedern der beiden regionalen Betriebsräte zusammen. In allen Betriebsräten sind sowohl gewerbliche als auch kaufmännische Mitarbeiter vertreten. Auch von der Betriebszugehörigkeit wird das ganze Spektrum abgebildet – von ganz neuen Mitarbeitern bis hin zu solchen, die bereits über 40 Jahre bei der wankendorfer tätig sind.

Mitarbeiter bei der wankendorfer insgesamt (einschließlich zwei Vorstände)

233

♂ 137
männliche Mitarbeiter

♀ 96
weibliche Mitarbeiter

47
Jahre
Durchschnittsalter

12
Jahre
durchschnittliche
Betriebszugehörigkeit

6 %
Auszubildende



➤ Gute Führung will gelernt sein: Die wankendorfer ermöglicht ihren Mitarbeitenden, am Netzwerktreffen für junge Führungskräfte des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. teilzunehmen.

➤ Mitarbeiter- förderung

Als attraktiver und vielseitiger Arbeitgeber zeichnet sich die wankendorfer durch ein Mit- und Füreinander aus, in dem jede einzelne Person zählt.

Wir wirtschaften nachhaltig, handeln verantwortungsbewusst und sind langfristig ausgerichtet. Durch die Rechtsform als eingetragene Genossenschaft haben unsere Mitarbeiter zudem die Sicherheit, dass das Unternehmen nicht veräußert werden kann und nicht auf Gewinnmaximierung zielt. Unsere flexiblen Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten ermöglichen eine Work-Life-Balance, die unseren Mitarbeitern einen echten Mehrwert bietet.

Die Unternehmenskultur der wankendorfer ist diskriminierungsfrei und von Fairness und Offenheit geprägt. Alle Mitarbeiter haben gleiche Chancen, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität, ihres Alters, ihrer Herkunft und eventueller Handicaps – sicherlich Gründe für die hohe Motivation, den großen Zusammenhalt untereinander und für die gute Arbeitsatmosphäre. Auch komplett eingerichtete Kaffee-/Teeküchen und das kostenlos zur Verfügung gestellte Angebot an Kaffee, Tee und Wasser gehören zur Arbeitsplatzumgebung.

Das Unternehmensleitbild, das gemeinsam erarbeitet wurde, steht nicht nur auf dem Papier, sondern wird tagtäglich gelebt. Die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat gestaltet sich stets vertrauensvoll, zielorientiert und ist von gegenseitigem Respekt getragen.

Unsere Mitarbeiter genießen zahlreiche Vorteile:

- Flexibilität durch Gleitzeit
- Einrichtung von Homeoffice und mobilem Arbeiten
- Auf Familien ausgerichtete Beschäftigungsstruktur
- Kindergartenzuschüsse bis zu 100 Euro je Kind im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, die monatlich steuer- und sozialversicherungsfrei gezahlt werden
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Würdigung persönlicher Ereignisse
- Interne betriebliche Altersversorgung, in die die Mitarbeiter bei Eintritt in das Unternehmen automatisch aufgenommen werden
- Jährliche Erhöhung der Betriebsrenten (das Betriebsrentengesetz sieht eine Überprüfung nur im Drei-Jahres-Rhythmus vor)
- Seit Juni 2003 Zahlung eines Zuschusses von in der Regel 20 Prozent auf den Eigenanteil bei Verträgen über die Entgeltumwandlung zur betrieblichen Altersversorgung – das Betriebsrentenstärkungsgesetz schreibt ab dem 1. Januar 2018 lediglich einen Zuschuss von 15 Prozent vor
- Fortführung des Beschäftigungsverhältnisses auf Wunsch auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze in Vollzeit, Teilzeit oder im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses
- Angebot einer Gripeschutzimpfung, bald auch einer Corona-Schutzimpfung

Berufliche Weiterentwicklung

Getreu dem Motto „Jedes Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ bietet die wankendorfer zahlreiche Perspektiven für die beruflichen Weiterentwicklungen und Fortbildungen, die auf die individuellen Situationen zugeschnitten sind. In der Regel werden dabei durch uns die Kosten übernommen. Zu den Fortbildungsmaßnahmen gehören z.B. Teilnahmen

- am Young-Leader-Network,
- am Kieler Immobilien Dialog,
- an der Sommerakademie der Wohnungswirtschaft sowie die Möglichkeit des berufsbegleitenden Bachelor-Studiums.

Daneben gibt es vom Unternehmen geförderte fachspezifische Weiterbildungen, z.B. zum Immobilienfachwirt, Energieberater, CSR-Manager, Bilanzbuchhalter sowie spezielles und regelmäßiges Coaching der Führungskräfte. Aufgrund der Coronapandemie mit Beginn Frühjahr 2020 konnten zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen nicht bzw. nicht in Präsenz stattfinden.

Netzwerktreffen für junge Führungskräfte

Als Mitglied im Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. hat die wankendorfer regelmäßig die Möglichkeit, Mitarbeiter für das Young Leader Network anzumelden. Die Personalentwicklung in Wohnungsunternehmen und jährlich wechselnde Themenschwerpunkte stehen bei der Weiterbildungsmaßnahme auf dem Programm. Zwei Mitarbeiter der wankendorfer nahmen ab 2019 an dem Netzwerktreffen teil: Finn Friederichsen, Mitarbeiter in der Abteilung Finanzierung und Reporting, und

Lennart Weidner, stellvertretender Stadtbüroleiter Kiel. Im Jahr 2020 waren Norman Finger, stellvertretender Stadtbüroleiter Preetz und Lütjenburg, sowie Mattes Timm, Mitarbeiter in der Abteilung Rechnungswesen, mit von der Partie.

wankendorfer wird noch digitaler

Die berufserforderlichen Schulungen sowie die Datenschutzschulungen haben wir digital und somit zeitlich flexibel für unsere Mitarbeiter umgesetzt. Zudem haben wir entschieden, für 120 Mitarbeiter Laptops anzuschaffen, um ihnen flexibles und ortsunabhängiges Arbeiten zu ermöglichen. Unsere Hausmeister und Gärtner sind bereits mobil: Mit digitalen Endgeräten sind sie in unseren Beständen unterwegs.

Attraktiver Ausbildungsbetrieb

Die wankendorfer bildet grundsätzlich über den eigenen Bedarf hinaus aus, um berufliche Perspektiven zu bieten und um ihren Beitrag zur Vorbeugung gegen den drohenden Fachkräftemangel in der Immobilienbranche zu leisten.

Im Januar 2020 legten zwei Auszubildende vorzeitig ihre Prüfung mit Erfolg ab. Am 31. Dezember 2020 befanden sich 14 junge Menschen in der Ausbildung zu Immobilienkaufleuten. Ein weiterer Auszubildender aus einem insolvent gegangenen Betrieb setzt bei uns seine Ausbildung fort.

Zum 1. August 2021 sind acht junge Menschen ausgewählt worden, die bereits einen Ausbildungsvertrag zur/zum Immobilienkauffrau/-mann unterschrieben haben.

Wer sich für den Beruf „Immobilienkaufmann/-kauffrau“ interessiert, dem ermöglicht die wankendorfer ein Praktikum, um die Facetten des Arbeitsfelds besser kennenlernen zu können. Das Angebot richtet sich sowohl an Schüler, die in die Wohnungswirtschaft hineinschnuppern möchten, als auch an Geflüchtete, die erste Erfahrungen mit dem Berufsalltag in Deutschland machen wollen und denen wir bei der Integration gerne helfen.

Vielfältigkeit

Unsere Mitarbeiter sind Menschen vieler Nationen, verschiedener Kulturen und mit unterschiedlichen Charakteren. Ebenso vielfältig wie die Arbeitsfelder – Bauen, Modernisieren, Finanzieren, Vermieten, Verwalten, Pachten, Geschäftsbesorgung für andere Wohnungsbaugenossenschaften, Eigenorganisation des Geschäftsbetriebs etc. – stellen sich auch die Berufsprofile dar. So sind bei der wankendorfer nicht nur ausgebildete Immobilienkaufleute tätig, sondern auch Diplom-Kaufleute, staatlich geprüfte Betriebswirte, Bilanzbuchhalter, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Architekten, Bauzeichner, Diplom-Bauingenieure, Bankbetriebswirte, IT-Fachinformatiker, Dolmetscher, Gärtner, Tischler, Maler, Elektriker, Kraftfahrzeugmechaniker, Gas- und Wasserinstallateure, Fliesenleger, Dachdecker, Schlosser und Studenten.

Eines jedoch haben alle Mitarbeiter der wankendorfer gemeinsam: Sie haben Spaß an der Arbeit und sind stolz auf das, was sie tun – für die Menschen im Land.

Ehrenamtliches Engagement

Die Coronapandemie hat auch die wankendorfer vor große Herausforderung gestellt. In der Krise hat sich gezeigt, dass wir achtsam, sorgsam und respektvoll miteinander umgehen. Darüber hinaus engagieren sich einige unserer Mitarbeiter ehrenamtlich beim Technischen Hilfswerk (THW). Sie unterstützen die THW-Einsatzkräfte dabei, mobile Test-Stellen einzurichten, Behelfskrankenhäuser aufzubauen sowie Proben, Material und Schutzausstattung zu transportieren und Impfdosen zu verteilen. Diesen außerordentlichen Einsatz begrüßt die wankendorfer sehr und stellt die in diesem Ehrenamt aktiven Mitarbeiter gerne dafür von der Arbeit frei.

3 Fragen an ... Swantje Vogt

Personalleitung, Personal und Ausbildung



1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Der Begriff hat viele Dimensionen: Nachhaltigkeit kann das vorausschauende, ressourcenschonende und langfristige Handeln und Wirtschaften sein. Aber auch der rücksichtsvolle Umgang mit dem „Kapital“ Mensch, mit den Mitarbeitern sowie das private Engagement jedes Einzelnen und natürlich der Umweltschutz.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Verantwortungsbereich bei der wankendorfer eine große Rolle?

Die Aspekte soziale Verantwortung, Gleichbehandlung, Förderung von Ausbildung sowie Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit stehen für mich im Vordergrund, damit wir unsere Mitarbeiter langfristig binden und motivieren können. Wir leben in der Personalabteilung vor, dass wir ein „Haus der offenen Tür“ sind und immer ein Ohr für unsere Mitarbeiter haben. Gerade in Krisenzeiten wie der derzeitigen Coronapandemie stehen wir an der Seite unserer Mitarbeiter und haben Modelle wie Teilzeit und mobiles Arbeiten als Selbstverständlichkeit angesehen, um

die Kinderbetreuung zu ermöglichen. Unabhängig von meiner eigenen Funktion steht Nachhaltigkeit aber auch dafür, dass die wankendorfer sich als fairer und verantwortungsvoller Partner präsentiert und als guter Arbeitgeber in dieser Region gilt.

3. Welcher Aspekt ist Ihnen im Privaten wichtig?

Wir haben vor knapp zehn Jahren ein Niedrigenergiehaus gebaut, das unabhängig von fossilen Brennstoffen ist. Im Außenbereich haben wir uns bewusst gegen einen Steingarten entschieden – stattdessen setzen wir auf einen blumenreichen Garten. Wir beziehen Ökostrom, legen Wert auf Lebensmittel aus unserer Region und kaufen Bio- bzw. Fairtrade-Produkte. Zusätzlich haben wir unseren Fleischkonsum in den vergangenen Jahren stark reduziert. Darüber hinaus versuchen wir, auf Plastikverpackung bei Obst und Gemüse zu verzichten. Für die Familie schaffen wir ein Hybridauto an, fahren aber alle mehr Fahrrad.

ÖKK

NO



Nachhaltigkeit ist eine der tragenden Säulen unserer Unternehmenspolitik. Bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum bereitzustellen, energieeffiziente Konzepte umzusetzen und die regionale Wirtschaft zu stärken – mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft.

MIE

> Ökonomie

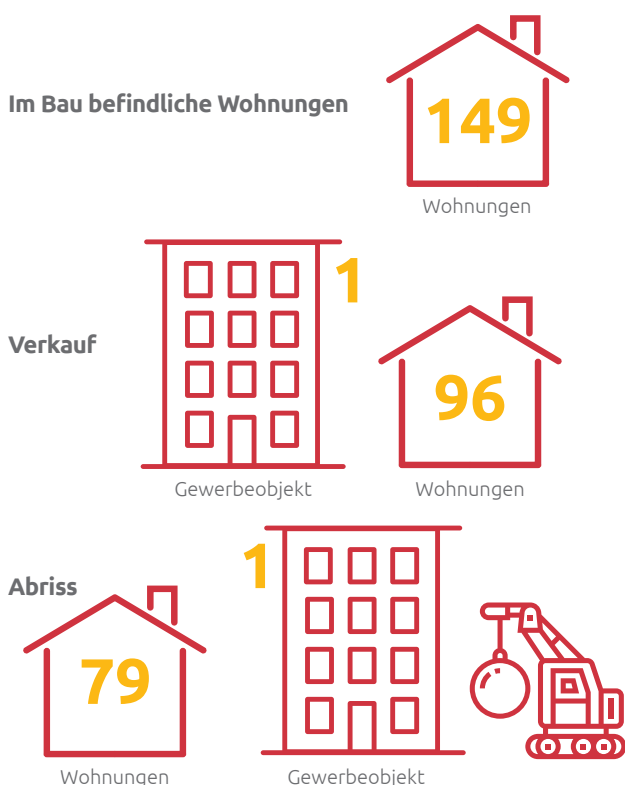
Die Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG gehört mit ihren Tochtergesellschaften zu den größten Wohnungsunternehmen im nördlichsten Bundesland. Ihr Verwaltungsbestand umfasst 19.144 Wohnungen, Wohnheime und Gewerbeobjekte.

Wirtschaftlichkeit, Umweltbewusstsein und menschliches Miteinander sind drei wichtige Bereiche, die oftmals in einem Spannungsfeld stehen. Mit vorausschauender Planung, durchdachter Organisation und zielgerichtetem Handeln ist es dennoch möglich, wirtschaftlichen Erfolg, ökologische Verantwortung und soziale Zuwendung unter einen Hut zu bekommen. Ein wichtiger Aspekt zur Erreichung dieses harmonischen Dreiklangs: Nachhaltigkeit!

Als Genossenschaft ist die wankendorfer besonders stark mit Land und Leuten verbunden, denn die Mitglieder der Genos-

senschaft sind unsere Mieter. Es ist unser vordringliches Ziel, das Unternehmen im Sinne und zum Wohle unserer Mitglieder zu führen. Dazu gehören kontinuierliche Investitionen in Verbesserungen und Modernisierungen unseres Objektbestands genauso wie der Ersatz und die Erweiterung unserer Immobilien durch Neubauten. Beides erhöht die durchschnittliche Produktqualität und zeigt den Kern unserer Unternehmensphilosophie: Nachhaltige Unternehmensführung unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ist die Grundvoraussetzung, um den Wert der wankendorfer langfristig zu steigern – für die Menschen im Land.

Bestandsentwicklung im Jahr 2020



Portfoliomanagement

Im Jahr 2020 haben wir die neue Stabsstelle „Portfoliomanagement“ geschaffen, mit der wir alle Aktivitäten der strategischen Entwicklung unseres Eigenbestands bündeln. Indem wir unsere Unternehmensbereiche enger miteinander verzahnen, können wir unser Ziel erreichen: eine vollständige Klimaneutralität im Jahr 2050.

Um weitere CO₂-Einsparpotenziale zu ermitteln, haben wir im vergangenen Jahr unseren gesamten Bestand mit 581 Gebäuden detailliert betrachtet. Die Untersuchung hat ergeben, dass bei einem Großteil unseres bereits modernisierten Bestands die Primärenergieversorgung weiter angepasst werden kann. Das größte Potenzial liegt jedoch darin, nicht mehr modernisierungsfähige Objekte abzureißen und anschließend neu zu bauen. So haben wir im Jahr 2020 für 79 Wohnungen und ein Gewerbeobjekt den Abriss veranlasst sowie 96 Wohnungen und ein Gewerbeobjekt verkauft.

➤ Gemeinsam mehr erreichen

Der Klimawandel stellt die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund hat die wankendorfer 2019 als eines von 24 Gründungsmitgliedern das klimapolitische Bündnis „Initiative Wohnen.2050 e. V.“ unterzeichnet.



➤ Startschuss zur Initiative Wohnen.2050: Unser langjähriges, Ende Januar 2021 ausgeschiedenes Vorstandsmitglied, Bernd Hentschel, und unsere CSR-Managerin Dörte Schönthier vertraten die wankendorfer bei diesem Meilenstein zu einer klimaneutralen Zukunft.

Als erste Wohnungsgenossenschaft aus Schleswig-Holstein haben wir uns mit Gründung der Initiative dazu bekannt, gemeinsam mit anderen Vertretern der Branche den Klimaschutz in Deutschland voranzutreiben. Um das im Pariser Abkommen fixierte Zwei-Grad-Ziel und einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 zu erreichen, sind wir in diesem Zusammenschluss gemeinsam mit anderen engagierten Wohnungsbauunternehmen aktiv.

Rufen wir uns einmal in Erinnerung: Die Bundesrepublik Deutschland hat sich dazu verpflichtet, die CO₂-Emissionen im Gebäudesektor bis 2030 um rund 40 Prozent auf dann 72 Millionen Tonnen zu senken. Für die Wohnungswirtschaft bedeutet das, dass dafür rein rechnerisch der CO₂-Ausstoß in 80 Prozent aller Gebäude halbiert werden müsste. Das erfordert eine immense Modernisierungsleistung, die wir in unserem Bestand mit zahlreichen Maßnahmen konsequent angehen und umsetzen.

Gemeinsam mit der „Initiative Wohnen.2050“ verfolgt die wankendorfer folgende Ziele:

- **Klimaneutralität finanzierbar machen:** Wie die Maßnahmen zum Klimaschutz finanziert werden können, ist für alle Akteure wie auch für uns ein großes Thema. Mit der Initiative Wohnen.2050 setzen wir uns dafür ein, dass finanzielle Mittel in ausreichender Höhe gesichert und regulatorische Hemmnisse abgebaut werden.
- **Wir bekennen uns:** In dem Bündnis mit weiteren Branchenvertretern und den Dachverbänden der Wohnungswirtschaft werben wir für ein Bekenntnis aller Beteiligten zur Erreichung der Klimaziele.
- **Gemeinsam mehr erreichen:** Die Klimaziele in der Wohnungswirtschaft zu erreichen, stellt uns vor eine große Herausforderung. Deshalb setzt die wankendorfer auf die Kraft der Kooperation.
- **Lösungen entwickeln:** Akteure der Wohnungswirtschaft wie die wankendorfer engagieren sich seit langem im Klimaschutz. Vielfältige Ansätze und Lösungen, die wir entwickelt haben, möchten wir zum Wohle aller teilen.
- **Aktiv vorangehen:** Mit unseren Maßnahmen zum Klimaschutz möchten wir anderen ein Vorbild sein und unsere Mitarbeiter und Mieter anspornen, es uns gleich zu tun.
- **Für die Menschen im Land:** Gemäß unserem Leitsatz verfolgen wir stets das Ziel, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Mit der Unterstützung der Initiative Wohnen.2050 setzen wir uns für eine sozialverträgliche Umsetzung der Klimaziele ein.

> Stadtentwicklung

Die Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG ist mit ihrem Gebäudebestand in 33 Städten und Gemeinden in Schleswig-Holstein ein wichtiger Akteur bei der Entwicklung von Quartieren im örtlichen Stadtbild.

Dies wird durch Modernisierungen sowie Neubauten auf erworbenen Grundstücken realisiert. Es gibt in unserem Bestand auch Wohngebäude, die ihren Lebenszyklus überschritten haben und bei denen eine wirtschaftliche Modernisierung aufgrund von schlechter Bausubstanz oder nicht zukunftsfähigen

Wohnungsgrundrissen nicht realisierbar ist. Hier betreiben wir den Rückbau der Gebäude und die Schaffung von neuem Wohnraum durch Neubauten auf diesen Grundstücken. Neubauten werden aber auch in der Nachverdichtung auf eigenen Grundstücken erstellt.

Projekt Itzehoe, Wilhelm-Biel-Straße 4

Für diese Baumaßnahme haben wir von der Stadt Itzehoe ein ehemaliges Bahngrundstück erworben und mit einem Wohngebäude mit 19 Wohnungen bebaut. Dieses Gebäude, dessen Wohnungen barrierefrei sind, wurde Anfang Februar 2021 bezugsfertig. Bei einer Wohnfläche von 1.134 m² betragen die Investitionskosten 4,354 Mio. Euro.



> Wilhelm-Biel-Straße



> Hörnbebauung

Projekt Hörn

Der Architektenwettbewerb zum städtebaulichen Entwurf ist gemeinsam mit den Investoren und der Stadt Kiel durchgeführt worden. Die ausgewählten Architekturbüros wurden mit der weiteren Planung beauftragt. Die Planungsphase ist abgeschlossen und die Baugenehmigungen sind erteilt, sodass Mitte 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Die Baufertigstellung ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen. Die Wankendorfer errichtet hier insgesamt 61 Wohnungen mit einer Wohnfläche von rund 4.340 m² und einem Investitionsvolumen von rund 17 Mio. Euro.

Projekt Preetz, Ragniter Ring 14+16

Für den Neubau von zwei Wohngebäuden mit jeweils 15 Wohnungen haben wir das Grundstück von der Stadt Preetz erworben. Mit den Bauarbeiten für den Neubau der 30 Wohnungen wurde im ersten Quartal 2021 begonnen. Die Wohnungen werden alle barrierefrei hergerichtet. Die Baufertigstellung ist für das dritte Quartal 2022 vorgesehen. Bei einer Wohnfläche von rund 1.860 m² beträgt das Investitionsvolumen rund 5,4 Mio. Euro.



> Ragniter Ring

Projekt Bad Segeberg, Geschwister-Scholl-Straße 43 a-c

Wir haben von der Stadt Bad Segeberg ein Grundstück in der Geschwister-Scholl-Straße erworben, für das bereits ein rechtskräftiger Bebauungsplan bestand. Hier entsteht ein Neubau aus drei Gebäuden mit insgesamt 39 Wohnungen, die alle barrierefrei errichtet werden. Der Baubeginn erfolgte im ersten Quartal 2020. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant. Bei einer Wohnfläche von rund 2.620 m² beläuft sich das Investitionsvolumen auf rund 8,3 Mio. Euro.



➤ Geschwister-Scholl-Straße



➤ Schmetterlingsweg

Projekt Laboe, Schmetterlingsweg 3+5

In Laboe wurden von uns von der Förde Sparkasse Kiel als Erschließungsträger zwei Grundstücke in einem neuen Baugebiet erworben. Hier entstehen zwei Wohngebäude mit insgesamt 30 Wohnungen, die alle barrierefrei errichtet werden. Der Baubeginn erfolgte im ersten Quartal 2020. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2021 geplant. Bei einer Wohnfläche von rund 1.860 m² beträgt das Investitionsvolumen rund 5,68 Mio. Euro.

Projekt Lütjenburg, Hahnenkoppel 1

Auf dem Grundstück in Lütjenburg befand sich ein baufälliges Wohngebäude, das 2014 abgerissen wurde. Das seitdem unbebaute Grundstück blieb im Eigentum der wankendorfer und wird nun mit einem Wohngebäude mit 15 Wohnungen, die alle barrierefrei errichtet werden, bebaut. Der Baubeginn erfolgt im zweiten Quartal 2021. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2022 geplant. Bei einer Wohnfläche von rund 913 m² wird das Investitionsvolumen mit rund 2,67 Mio. Euro beziffert.



➤ Hahnenkoppel



➤ Gustav-Böhm-Siedlung

Projekt Bad Segeberg, Gustav-Böhm-Siedlung

Die wankendorfer besitzt in Bad Segeberg eine Siedlung, die im Rahmen des ERP-Programms in den 50er-Jahren aus 19 Häusern mit 200 Wohnungen und rund 8.457 m² Wohnfläche errichtet wurde. Bei den Wohnungen handelt es sich überwiegend um kleine Wohnungen mit einer Wohnfläche von 35 bis 40 m². Aufgrund der Bausubstanz, fehlender Balkone, enger Treppenhäuser, niedriger Raumhöhen und feuchter Keller hat sich die wankendorfer dazu entschieden, diese Gebäude abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen.

Hierzu hat die wankendorfer einen städtebaulichen Entwurf für das 27.153 m² große Grundstück erstellt und mit den Gremien der Stadt Bad Segeberg abgestimmt. Auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfs wurde der Bebauungsplan erstellt, der voraussichtlich Ende 2021 rechtskräftig wird. Mit den Planungen für die Neubauten wurde bereits begonnen: 13 Gebäude mit insgesamt 236 barrierefreien Wohnungen und eine Kindertagesstätte mit einer Wohn- und Nutzfläche von rund 15.620 m²

sollen errichtet werden, die Neubauten sollen Flachdächer und Dachbegrünungen erhalten. Die Wärmeversorgung soll zentral durch regenerative Energien wie Erdwärme und Solarthermie erfolgen. Trotz der verdichteten Bebauung verbleiben etwa 14.500 m² Grün- und Parkfläche im Zentrum der Siedlung. Bei der Neubauplanung wurde auch der vorhandene Baumbestand berücksichtigt, sodass 39 der 65 Großbäume erhalten bleiben können. Die Baumaßnahmen sollen Anfang 2023 beginnen.

> Modernisierungen

Die Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG möchte ihren Wohnungsbestand von 8.177 Wohnungen (Stand: 31.12.2020) in der Struktur und Qualität stetig verbessern. Das steigert nicht nur die Attraktivität der Gebäude und Außenanlagen sowie den Wert unseres Immobilienbestands, sondern trägt auch zur nachhaltigen Umweltschonung durch erhebliche CO₂-Einsparungen bei.

Investitionen für energieeffizientes Wohnen

Im Jahr 2020 konnten wir die umfassende energetische Modernisierung von vier Gebäuden mit 56 Wohnungen in Eutin, Schwentinental und Trappenkamp abschließen. Die Investitionskosten hierfür belaufen sich auf rund 4,8 Mio. Euro – das entspricht rund 1.070 Euro pro m² Wohnfläche. Das Investitionsvolumen für Modernisierungsmaßnahmen von insgesamt 4.223 Wohnungen hat sich seit Beginn der 1990er Jahre damit auf rund 200 Mio. Euro erhöht.

Die Modernisierungsmaßnahmen werden auch 2021 fortgeführt. Der Baubeginn von 36 Wohnungen in Bad Bramstedt und Preetz erfolgte im ersten Quartal 2021, und 39 weitere Wohnungen in Preetz folgen im dritten Quartal. Die Investitionskosten betragen rund 8,58 Mio. Euro. Im Zuge der Nachverdichtung werden bei den Modernisierungsmaßnahmen in Preetz zusätzlich sieben neue Dachgeschosswohnungen ausgebaut. Die Kosten hierfür sind in den Investitionskosten enthalten.

Zur Vergrößerung unseres Wohnungsbestands haben wir auch vorhandene Ressourcen zur Nachverdichtung auf eigenen Grundstücken geprüft: So wollen wir künftig weitere nicht genutzte Dachböden zu Wohnungen ausbauen. Dies werden wir bereits 2021 umsetzen. Neben sieben Wohnungen in Preetz werden wir mit weiteren 20 neuen Dachgeschosswohnungen in Schönkirchen und Schwentinental beginnen, sodass wir dadurch unseren Wohnungsbestand um insgesamt 27 Wohnungen erhöhen, ohne dass wir kostbares Bauland versiegeln.

Planung für die Zukunft

Auch für die nächsten Jahre sind weitere Modernisierungsmaßnahmen in Eutin, Bad Bramstedt, Wahlstedt und Itzehoe geplant. Ziel ist es, dass wir die Klimaschutzziele 2035 und 2050 durch energetische Modernisierungen und Verbesserung der Heizungstechnik erreichen.



3

Fragen an ... Jan Marin

Prokurist, Portfoliomanagement

bestands bis zum Jahr 2050. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer Portfoliostrategie, die einen Klimapfad zur CO₂-Reduktion durch den Einsatz innovativer, regenerativer Energiekonzepte beinhaltet.

1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Ich verbinde mit Nachhaltigkeit einen bewussten Umgang mit Ressourcen, der einen positiven Beitrag für unsere Umwelt und unseren Lebensraum leistet und sich in Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft ausdrückt.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Verantwortungsbereich bei der wankendorfer eine große Rolle?

Im Fokus meiner beruflichen Verantwortung bei der wankendorfer steht die Entwicklung eines klimaneutralen Gebäude-

3. Wie setzen Sie Nachhaltigkeit im Privaten um?

Auch privat binden meine Familie und ich nachhaltiges Handeln in unseren Alltag ein. Wir vermeiden nach Möglichkeit Verpackungsmüll, bevorzugen regionale Produkte und kaufen Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt ein. Unsere Haushaltsgeräte sind energiesparend und Ökostrom ist eine Selbstverständlichkeit. Autofahrten, trotz Hybridantrieb, werden auf das Nötigste begrenzt. Wann immer das Wetter es zulässt, sind das Fahrrad oder das E-Bike eine echte Alternative für uns.

> Mietenentwicklung

Die Grundlage für die wirtschaftliche Kraft der wankendorfer ist die Miete. Trotz der günstigen Mieten gelingt es uns, stets unsere finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, den Objektbestand wertsteigernd zu entwickeln und die Zukunftsfähigkeit der Genossenschaft abzusichern.

Auch für uns als Genossenschaft mit insgesamt 8.177 eigenen Wohnungen, davon 2.853 öffentlich gefördert, ist eine moderate und sozialverträgliche Mietsteigerung zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit unerlässlich. Unsere Miete liegt für freifinanzierte und für öffentlich geförderte Wohnungen bei regelmäßiger Instandhaltung bei durchschnittlich 5,68 Euro/m² Wohnfläche (Stand: Dezember 2020) und damit sogar noch deutlich unter den Bestandsmieten von durchschnittlich 5,86 Euro/m² Wohnfläche der dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. angehörenden Gesellschaften und Genossenschaften. Somit haben wir die Mieten zum Ausgleich der eingetretenen Kostensteigerungen in den vergangenen drei Jahren von 5,56 Euro/m² Wohnfläche lediglich um 2,2 Prozent angehoben.

Mit Blick auf den Förderauftrag als Genossenschaft haben wir die Möglichkeiten des Markts nicht voll genutzt und nur eine

maßvolle Rendite angestrebt. Aktuelle Zahlen zeigen, dass die Bestandsmieten anderer Vermieter durchaus pro Jahr zwischen 2,6 und 3 Prozent gestiegen sind.

Nach Modernisierungen erhöhen wir die Mieten deutlich unter den gesetzlichen Möglichkeiten. Auf der Grundlage der Kostendeckung begrenzen wir die Modernisierungsmieterhöhung, wobei unsere Mieter durch die energetischen Maßnahmen eine Heizkostenersparnis von ca. 20 Prozent der Energiekosten gegenrechnen können.

Die Mieten richten sich auch nach Modernisierungen stets nach dem genossenschaftlichen Wohnwert. Die Weiterentwicklung des Immobilienportfolios wird an allen Standorten, an denen die wankendorfer Wohnungen bewirtschaftet, von der Solidargemeinschaft der Mitglieder getragen, deren Miete auch stets dem genossenschaftlichen Wohnwert entspricht.

Finanzierungsart	Wohnungen	Durchschnittliche Mieten per Dezember 2020
freifinanziert	5.324	5,77 €
Belegungs- und Mietpreisbindung	2.853	5,53 €
Gesamtergebnis	8.177	5,68 €

> Nachhaltige Energie für Schleswig-Holstein

Die Energiewelt von morgen ist dezentral, digital und grün – die Wankendorfer hat durch eine Kooperation mit der Energiewirtschaft die Energiewende frühzeitig vorangetrieben.

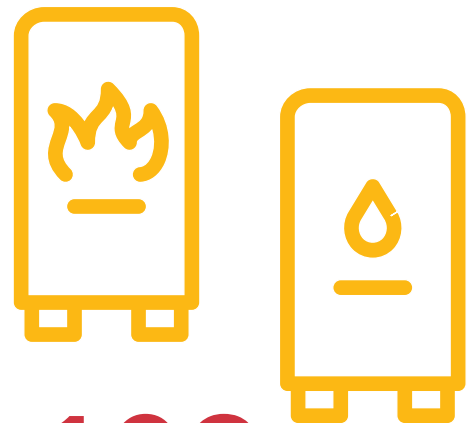
Wir gründeten 2016 das Gemeinschaftsunternehmen „Energie für Schleswig-Holstein GmbH“ (ESH), um unsere Wirtschaftlichkeit zu verbessern und die Nebenkosten unserer Mieter zu verringern. Durch diese Unternehmensgründung konnten wir die Erneuerung und Optimierung der Heizungsanlagen kontinuierlich vorantreiben.

Die Erneuerung der Heizungsanlagen setzen wir in 2021 und den folgenden Jahren fort. Gemeinsam mit unserem Joint Venture Partner, der GETEC WÄRME & EFFIZIENZ GmbH, wird ein klarer Fahrplan erarbeitet, wie wir dabei unter Einbeziehung regenerativer Energien für den Austausch von Heizungsanlagen oder Erstellung von Anlagen bei Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund der Erkenntnisse unserer Portfolioanalyse weiter vorgehen.

Unser Ziel: bis 2050 die Klimaschutzziele zur CO₂-Neutralität zu erreichen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn zeitgemäße und ökonomisch sinnvolle Technologien der Energieversorgung und Wärmeerzeugung genutzt werden.

rund
450

Heizungsanlagen insgesamt als Öl-, Gas- oder Fernheizungen in Betrieb



108

Kesselanlagen erneuert und optimiert, wobei die Ölheizungen komplett durch Gasheizungen ersetzt wurden.

48

Fernwärme-Übergabestationen erneuert und optimiert



ÖK

LOO



Durch ressourcen- und umweltschonendes Verhalten übernehmen wir ökologische Verantwortung dafür, die umweltrelevanten Auswirkungen aus unserer Geschäftstätigkeit immer weiter zu begrenzen. Mit der Festlegung von Steuerungsgrößen für eine höhere Energieeffizienz und einen geringeren CO₂-Ausstoß für Gebäude und Fahrzeuge tragen wir unseren Teil dazu bei.

> Ökologie

Die Ressource Boden ist, genauso wie Luft und Wasser, nicht reproduzierbar. Vor dem Hintergrund zunehmender Urbanisierung und Klimaveränderungen wird ihre Bedeutung für die Artenvielfalt und den Klimaschutz immer wichtiger.

Der Flächenverbrauch für Siedlungen und Verkehr hat daher große Auswirkungen auf die Umwelt. Versiegelte Flächen schaden Böden und begünstigen Hochwasser. Bei der wankendorfer beträgt die Summe aller Grundstücksflächen von bebauten und unbebauten Grundstücken ca. 1,2 Mio. m². Hiervon sind nur 242.000 m² mit Wohngebäuden bebaut. Dies entspricht einem Versiegelungsgrad der Grundstücke von 20 Prozent. Wir achten stets darauf, soweit wie möglich von zusätzlicher Inanspruchnahme von nicht versiegelten Flächen für bauliche Nutzungen abzusehen bzw. diese auf das notwendige Maß zu begrenzen. Falls die Möglichkeit gegeben ist, setzen wir auf die Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtungen und ähnliche Maßnahmen. So haben wir z.B. unsere Neubauten in den vergangenen fünf Jahren auf denselben Grundstücken errichtet, die bereits zuvor für Wohngebäude bzw. für öffentliche Einrichtungen genutzt worden sind.

Wildblumen für Insekten

Um unseren Mietern nicht nur eine schöne Wohnumgebung, sondern auch ein richtig gutes Wohngefühl zu geben, sichern wir mit Wildblumen und Kräutern den Lebensraum für Nützlinge wie Bienen und Schmetterlinge. Um diese überlebenswichtigen Biotope anzulegen, beziehen wir von einem regionalen Anbieter Saatgut einer mehrjährigen Wildblumenmischung, die sich aus 80 verschiedenen Arten zusammensetzt. So erblühen in Itzehoe und Schwentinental auf einer Fläche von ca. 1.500 m² jedes Jahr aufs Neue farbenfrohe Blumenwiesen. Auf diese Weise setzen wir bereits seit vielen Jahren der intensiven Landwirtschaft etwas entgegen, die vielen Insekten den Lebensraum entzogen hat.





- Mit erneuerbaren Energien für mehr Klimaschutz: Das Dach in Preetz, Berliner Ring 11 und 11 a, ist bereits mit Solarthermie ausgestattet.

Nutzung regenerativer Energien

Solarthermie

Gemäß der EU-Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (Erneuerbare-Energien-Richtlinie – EERL, ab 01.01.2021 EED) soll der Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergiemix der Europäischen Union bis 2030 auf 32 Prozent gesteigert werden. Diese Vorgabe berücksichtigen wir bei unseren Planungen – sowohl bei Bestands-erneuerungen als auch bei Neubauten.

Um den Anteil erneuerbarer Energien in unserem Wohnungsbestand zu erhöhen, greifen wir bei unseren Neubau- und Modernisierungsaktivitäten auch auf den Einsatz von Solarthermie zurück. So haben wir auf 28 Dächern bereits 328 Solarkollektoren mit einer Fläche von 629 m² zur Unterstützung der Heizung und zur Warmwasserbereitung installiert.

Ökostrom

Wir haben den Wechsel von konventionellem Hausstrom auf Ökostrom in unserem eigenen Wohnungsbestand seit 2019 zu 100 Prozent vollzogen. Auch in unseren eigenen Büros konn-

ten wir eine Umstellung auf Ökostrom erreichen, sodass nicht nur unsere Unternehmenszentrale in Kiel mit Ökostrom versorgt wird, sondern auch 91 Prozent unserer Büros. Auf diese Weise können wir jedes Jahr den Ausstoß von vielen Hundert Tonnen umweltschädlichen Kohlendioxids vermeiden.



- Mit dem Bezug von Ökostrom leistet die wankendorfer einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Biogasanlage Preetz

Südöstlich von Kiel setzte die wankendorfer ein Nahwärme-konzept mit nahezu 100 Prozent regenerativer Energie um. Seit November 2016 beziehen zwei Gebäude der wankendorfer mit 80 Wohneinheiten saubere und günstige Wärme aus der Biogasanlage der Bioenergie Hof Hörnsee GmbH & Co. KG. Allein durch diese Umstellung auf Fernwärme sparen wir jährlich 187,5 Tonnen CO₂ ein.

Die Anlage wird ausschließlich mit erneuerbaren Energien aus Biogas oder Holzhackschnitzeln betrieben. Von Seiten des Betreibers ist eine Erweiterung des Wärmenetzes geplant, sodass dann bis zu fünf weitere Gebäude mit 101 Wohnungen unseres Bestands über die Biogasanlage Preetz versorgt werden können.

Blockheizkraftwerk Laboe

Derzeit wird in Laboe, Krützkrog, ein neues Baugebiet für ca. 200 Wohnungen erschlossen und bebaut. 30 davon wird die wankendorfer errichten. Die Energie für Schleswig-Holstein GmbH, an der die wankendorfer zu 50 Prozent beteiligt ist, hat den Zuschlag erhalten, alle Wohnungen mit Nahwärme zu versorgen. Zu diesem Zweck wurde eine Heizzentrale auf einem angrenzenden Grundstück der wankendorfer errichtet. Die Wärmeerzeugung erfolgt über ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) und zwei Gas-Spitzenlastkesseln. Zudem sollen demnächst zusätzlich 48 benachbarte Bestandswohnungen der Genossenschaft an das BHKW angeschlossen werden.



➤ Blockheizkraftwerk Laboe

3

Fragen an ... Svea Drews

Mieterbetreuerin, Stadtbüro Kiel

1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Nachhaltigkeit bedeutet für mich, bewusst und in Maßen zu konsumieren, den Verbrauch von Plastik zu reduzieren und umweltschädliche Inhaltstoffe und Materialien zu meiden. Durch nachhaltiges Handeln nehmen wir Rücksicht auf die Umwelt und auf folgende Generationen.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Verantwortungsbereich bei der wankendorfer eine große Rolle?

In meiner alltäglichen Arbeit versuche ich, im Bereich der Beauftragung von Instandhaltungen schonend mit unseren Ressourcen umzugehen, indem ich beispielsweise nicht willkürlich altmodische, aber funktionsfähige Bauteile austauschen lasse. Grundsätzlich versuchen wir, die Bauteile in unseren Objekten zu reparieren, bevor sie ersetzt werden – auch wenn das hin und wieder zu Diskussionen mit den Mitgliedern und Mietern führt.

Darüber hinaus setzen wir darauf, die CO₂-Emissionen dadurch zu senken, dass wir Heizungsanlagen umstellen oder energetische Sanierungen durchführen. Nachhaltig ist aber auch, dass die wankendorfer ihren Mitgliedern dauerhaft Wohnraum zu angemessenen und bezahlbaren Preisen anbietet.

3. Wie setzen Sie Nachhaltigkeit im Privaten um?

Ich fahre immer mit dem Rad zur Arbeit und versuche auch sonst, so viel wie möglich mit dem Rad oder zu Fuß zu erledigen. Den Verbrauch von Kunststoffverpackungen und -artikeln habe ich deutlich reduziert und versuche, sie in Teilen genauso wie umweltschädliche Inhaltstoffe komplett zu meiden. Grundsätzlich achte ich darauf, bewusst und in Maßen zu konsumieren – ganz gleich, ob es Lebensmittel sind, bei denen ich darauf achte, so wenig wie nur möglich wegzuschmeißen, oder ob es der Verbrauch von Energie beispielsweise für Heizung und Strom ist.





3 Fragen an ... Martin Rehder

Stellvertretender Leiter Hausmeister-Service, Stadtbüro Kiel

1. Was verbinden

Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Muss es wirklich neu sein oder kann ich es reparieren?

Das ist für mich die zentrale Frage in Bezug auf Nachhaltigkeit.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Beruf bei der wankendorfer eine große Rolle?

Bei meiner Arbeit versuche ich, so weit es möglich ist, digital zu arbeiten und keine Zettel zu verwenden.

Sobald alte Leuchtmittel defekt sind, werden diese durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Dienstfahrten lege ich, so weit es möglich ist, zusammen. Bei Fahrten in der Stadt bin ich am liebsten mit dem E-Scooter unterwegs, da ich mir so die Parkplatzsuche sparen kann.

3. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit ist Ihnen im Privaten wichtig?

Zu Hause beziehen wir einen Teil unseres Stroms aus unserer Photovoltaikanlage. Auch unser Wasser wird über Sonnenenergie erwärmt. Im Garten bauen wir Gemüse an und wo wir können, vermeiden wir Müll. Ansonsten trennen wir ihn.

Mobilität

Vor dem Hintergrund der nachhaltigen Ausrichtung des Unternehmens und der fortschreitenden technologischen Entwicklung bei PKW werden die Regelungen neu gefasst. Vor allem im Hinblick auf den CO₂-Ausstoß der Dienstfahrzeuge und deren Nutzung im urbanen Umfeld der Stadt Kiel soll die Flotte der wankendorfer sukzessive in einen Fuhrpark von E- bzw. Hybrid-Fahrzeugen gewandelt werden. Der stellvertretende

Leiter des Hausmeister-Services des Stadtbüros Kiel, Martin Rehder, ist dienstlich mit einem E-Roller unterwegs, der auf seinen Wunsch angeschafft wurde. Gerade im innerstädtischen Bereich und im Randbereich Kiels kommt es bei der Parkplatzsuche häufig zu Schwierigkeiten, sodass der E-Roller eine sinnvolle Alternative ist. Mit „grünem“ Strom geladen ist er außerdem äußerst ökologisch dazu.



➤ NaWoh-zertifiziertes Gebäude in Kiel



➤ Recyclebare Materialien im Einsatz: Mauerwerksdetail mit Verblendziegeln, Kalksandsteinen und mineralischer Dämmung



➤ Neubau in Bad Segeberg

➤ Energiesparende Technik und schadstoffarme Materialien

Bei der Erstellung der Unterlagen zur Prüfung der Nachhaltigkeit einer unserer Neubauten haben wir sämtliche Baustoffe auch auf eventuelle Schadstoffe geprüft. Die NaWoh bestätigte uns mit der Verleihung des Qualitätssiegels, dass wir dieses Gebäude nachhaltig und schadstoffarm errichtet haben. Die hierbei gewonnenen Kenntnisse setzen wir seither bei allen bei allen Modernisierungsmaßnahmen und Neubauten ein.

Umrüstung auf LED-Technik

In unserem Gebäudebestand sind die Außen- und Wegebeleuchtungen sowie die Beleuchtungen der Allgemeinräume, Treppenhäuser und Flure seit Ende 2020 zu ca. 80 Prozent auf LED-Technik umgerüstet.

Umgang mit Schadstoffen

Bei allen Baumaßnahmen achten wir bei der Materialauswahl insbesondere darauf, dass die Schadstoffbelastung möglichst gering ist. Hierzu zählen unter anderem flüchtige organische Verbindungen (VOC) und Formaldehyd in Innenräumen.



3 Fragen an ... Ronald Otto

Abteilungsleiter Technik

gewählt, dass bei der Nutzung der Gebäude möglichst geringe Instandhaltungen anfallen und eine lange Lebensdauer der Gebäude erreicht wird.

Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Nachhaltigkeit ist der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen im Bau. Dies beginnt bei einer umweltschonenden Herstellung der Materialien über eine lange Lebensdauer und die Recyclingfähigkeit der Baustoffe.

Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Beruf bei der wankendorfer eine große Rolle?

In meinem Bereich geht es insbesondere um die Auswahl der verwendeten Materialien und die Gestaltung. Beides wird so

Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit ist Ihnen im Privaten wichtig?

Auch im privaten Bereich legen wir Wert auf nachhaltige Produkte. Bei größeren Anschaffungen achten wir auf Qualität und eine möglichst hohe Lebenserwartung. Wir beziehen unsere meisten Lebensmittel direkt vom Erzeuger auf dem Wochenmarkt. Wir achten darauf, möglichst wenig Verpackungsmüll zu verursachen. Wir beziehen Ökostrom und haben für ein Familienmitglied ein Hybridfahrzeug angeschafft und hierfür eine eigene Ladesäule installiert.

➤ Abfallmanagement und Wasserverbrauch

Mit dem Abfallmanagement-Konzept der wankendorfer sollen natürliche Ressourcen verstärkt geschont, der Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Entsorgung von Abfällen sichergestellt und das Recycling sowie die sonstige stoffliche Verwertung gefördert werden. Mittlerweile sind rund 4.715 der 8.177 Haushalte an das Abfallmanagement angebunden.

Die wankendorfer war 2010 eines der ersten Unternehmen in Schleswig-Holstein, das ein Konzept zu einem verursachergerechtem Abfallmanagement entwickelt hat und seitdem mit verschiedenen Dienstleistern aktiv betreibt. Durch unser Abfallmanagement möchten wir die Kreislaufwirtschaft unterstützen und CO₂-Emissionen reduzieren.

Konventionelles Abfallmanagement

Im Rahmen des konventionellen Abfallmanagements beraten wir die angebundenen Haushalte persönlich und in mehreren Landessprachen, um sie für die Abfalltrennung zu sensibilisieren. Darüber hinaus lassen wir die Restmülltonnen von spezialisierten Dienstleistern einer Sichtprüfung unterziehen, falsche Befüllungen korrigieren, den Standplatz reinigen und die Fehlbefüller – beginnend bei der Vorsortierung – beraten. Begleitend geben wir mindestens einmal im Jahr aktuelle Informationen in mehreren Sprachen zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung heraus.

Verbrauchsorientiertes Abfallmanagement

In elf ausgewählten Liegenschaften in Plön, Schwentinental und Trappenkamp betreiben wir zusätzlich ein verbrauchsorientiertes Abfallmanagement. Hier wird bei jedem angebundenen Haushalt die individuell verursachte Müllmenge mittels moderner Müllschleusen erfasst. So kann die tatsächlich verursachte Müllmenge für die Berechnung der Betriebskosten herangezogen werden. Diese Kostenverteilung schafft eine höhere Gerechtigkeit und erhöht die Motivation, Abfall

zu trennen und einzusparen. An die Müllschleusen an unserem Standort in Plön sind beispielsweise 250 Wohnungen angebunden. Mithilfe dieser Müllschleusen konnten wir in 2020 ca. 23 Tonnen Kohlendioxid einsparen. Im Bereich der Waldhöhe, in dem wir 100 Wohnungen mit einer Müllschleuse versorgen, erreichten wir in den Jahren 2019 und 2020 erneut Einsparungen bei den Müllgebühren von jeweils mehr als 75 Prozent. Statt 100 Liter Restmüll mussten nur noch 18 Liter pro Woche entsorgt werden.

Garten- und Grünabfälle

Die wankendorfer setzt insgesamt 40 hauptamtlich tätige Mitarbeiter in Bad Segeberg, Itzehoe, Kiel und Plön für die Pflege von Grün- und Außenanlagen ein. Außerhalb der Vegetationszeiten stellen die Gärtner zudem gemeinsam mit den Hauswarten die termingerechte Durchführung von Winterdienstarbeiten sicher.

Die meisten anfallenden Grünabfälle werden zu verschiedenen Entsorgungsfachbetrieben bzw. zu Kompostanlagen gefahren. Diese dienen dann zur Erzeugung von Kompost und als Grundlage von verschiedenen weiter veredelten Erden. Bestimmte Gartenabfälle werden auch direkt vor Ort verwertet. So werden z. B. der Rasenschnitt und auch Gehölzrückschnitte regelmäßig gemulcht. Da die Nährstoffe in organischer Form im Schnittgut gespeichert sind, werden sie nicht ausgewaschen und können das Grundwasser nicht belasten. Zusätzlich entfallen auf diese Weise Abfuhr- und Verwertungskosten bei der Deponie.

Die wankendorfer verzichtet bei ihren Gartenarbeiten auf den Einsatz von chemischen Pflanzenbehandlungsmitteln. Wild- und Unkräuter werden mechanisch oder thermisch entfernt. Im Bereich der Kleinmaschinen (Heckenscheren, Fadenmäher, Laubpuster etc.) erfolgt sukzessive eine Umstellung von Geräten mit Verbrennungsmotor auf Geräte mit Batterie-/Akkubetrieb. Die Geräte sind leicht, leise und für die im Bereich der Grünpflege tätigen Mitarbeiter auf Komfort ausgelegt. Sie benötigen keinen Kraftstoff mehr, reduzieren den CO₂-Ausstoß und verursachen nur geringe Betriebskosten.

Winterdienst

Beim Einsatz von Streugut werden ausschließlich abstumpfende Mittel wie Sand, Split oder Granulat verwendet, die umwelt-schonend und

später wieder leicht zu beseitigen sind. Nur bei extremen Wetterlagen wird dem Streugut Salz im Verhältnis 1:10 beigemischt.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2019 wurden in den Haushalten der wankendorfer im Durchschnitt 403 Millionen Liter Wasser verbraucht. Wenn man diese Summe auf den einzelnen Haushalt herunterrechnet, entspricht das einem jährlichen Wasserverbrauch von rund 58.850 Litern.

Da sich die wankendorfer der Nachhaltigkeit verpflichtet sieht, hat sie einen Informationsflyer verfasst, in dem sie ihren Mietern wertvolle Anregungen gibt, wie sie ihren Wasserverbrauch senken und somit nicht nur Energie, sondern auch Kosten sparen können.



>
V.l.n.r.:
Sven Wirbuleit, Mitarbeiter
Garten-Service Plön,
Lars Kastler, Mitarbeiter
Garten-Service Plön,
Marc Norman
Teßmann, Leiter
Garten-Service Plön

3

Fragen an ...
Matthias Jäck

Abteilungsleiter Technische und infrastrukturelle Dienstleistungen

**1. Was fällt Ihnen zu Nachhaltigkeit als Erstes ein?**

Klimawandel!

Und was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Nachhaltigkeit ist nichts, was aus der Mode kommt. Das Thema hat nach wie vor eine hohe Priorität für alle Branchen – es ist ein konstanter Trend, der alle Lebensbereiche berührt.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Verantwortungsbereich bei der wankendorfer eine große Rolle?

Bei der wankendorfer verantworte ich die Bereiche Handwerker-, Garten- und Reinigungsservice, die mit diesen drei Einheiten als Abteilung „Technische und infrastrukturelle Dienstleistungen“ zusammengefasst sind. Für mich steht immer die Frage im Fokus, unter Berücksichtigung welcher Kriterien ich bauen und modernisieren möchte. Meine Abteilung ist von der Organisation von Prozessen und deren Praktikabilität geprägt. Sind diese bedacht geplant, optimiere ich jegliche Art von Ressource innerhalb meiner Abteilung – sei es der Einkauf von Baumaterialien und notwendigen, energieeffizienten Werkzeugen bis hin zur optimalen Ausnutzung von Fahrtwegen und der damit verbundenen Einsparung von Energie.

Die Schaffung von neuen Standards bei Badezimmern in unserem Bestand und die damit verbundene Ausrichtung, diese barrierearm bzw. -frei zu gestalten, ist eines von mehreren Projekten, das wir erfolgreich abgeschlossen haben. Ein weiteres Beispiel für unsere Arbeit ist, dass wir auf Freiflächen immer mehr Blumenwiesen anlegen.

3. Wie setzen Sie Nachhaltigkeit im Privaten um?

Regenerative Energien. Ich habe gerade bei mir privat zu Hause ein mittelgroßes Modernisierungsprojekt abgeschlossen: der Einbau einer Solaranlage auf dem Dach in Kombination mit einer Erdwärmepumpe sowie einer Zisterne im Garten für das Auffangen von Regenwasser sind neu verbaut worden. Ich freue mich riesig über die damit neu geschaffenen Möglichkeiten!

> Digitalisierung

Elektronische Medien statt Papier: Das ist der Grundgedanke, den die wankendorfer bei der Digitalisierung von Schriftverkehr, Bestandsdatenmanagement, Auftragsabwicklungen etc. verfolgt. Die Umstellungen wirken sich nicht nur nachhaltig auf den Baumbestand und den Kohlendioxidausstoß aus, sondern machen viele Arbeitsprozesse auch deutlich effizienter und schneller.

Digitalisierung

Die voranschreitende Digitalisierung im Bereich der Prozesse, dem Bestandsdatenmanagement sowie der Auftragsabwicklung ermöglicht künftig die vollständig digitale Bearbeitung ohne Medienbruch und führt zu einer deutlichen Effizienzsteigerung. Der Papierverbrauch wird somit deutlich reduziert und die Mitarbeiter werden entlastet. Das trägt neben der ökologischen auch zur sozialen Nachhaltigkeit bei.

E-Post

Um bei der Erstellung von Geschäftsbriefen Papier zu sparen und dadurch den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, hat die wankendorfer auf das E-Postsystem der Deutschen Post umgestellt. Im März 2019 wurde die Einführung des neuen Systems abgeschlossen, sodass seit der Umstellung 52 Prozent – etwa 80.000 der insgesamt ca. 154.000 jährlichen Schreiben – elektronisch versendet werden konnten. Wir wollen diese Quote gerne weiter erhöhen.

Kunden-App

Mit dem Ziel, einen höheren Kundennutzen zu erreichen, hat die wankendorfer sich für die Einführung einer Kunden-App entschieden. Durch die Kunden-App erhalten unsere Mieter und Eigentümer aus der WEG-Verwaltung die Möglichkeit, ihre Kundenakten digital einzusehen und ihre Anliegen unmittelbar

an den zuständigen Ansprechpartner zu richten. Auf diese Weise können sowohl Material- als auch Portokosten nachhaltig gesenkt werden.

Zudem stehen in der App sogenannte Self-Services zur Verfügung, mit denen die Kunden die Möglichkeit haben, einige ihrer Anliegen eigenständig abzuwickeln. Hierzu zählen beispielsweise die Änderungen der Kontakt- oder Adressdaten, das Ausstellen einer Mietbescheinigung oder das Bereitstellen einer SEPA-Lastschriftzugriffsermächtigung. Dadurch werden die Mitarbeiter der wankendorfer entlastet und haben künftig noch mehr Kapazitäten, sich um die individuelle Kundenkommunikation zu kümmern. Die Einführung wird im ersten Quartal 2021 erfolgen.

Elektronische Auftragsdaten- und Rechnungsverarbeitung

Bereits 2002 hat die wankendorfer auf ein elektronisches System zur Kommunikation mit Auftragnehmern umgestellt, sodass seitdem immer mehr Instandhaltungs- und Wartungsaufträge digital an die teilnehmenden Handwerksunternehmen versendet wurden. Seit Anfang 2019 wurden ca. 17.000 Aufträge sowie die dazugehörigen Rechnungen vollständig digital über die Handwerker-Anbindung abgewickelt. Das entspricht einer Quote von 54 Prozent. Um das Einsparpotenzial künftig noch besser nutzen



► Immer mehr papierlose Büros in vielen Bereichen bei der wankendorfer: Wie man mit weniger Papierverbrauch die Umwelt schützt, macht u. a. Julian Stühr, Mitarbeiter Portfolio- und Projektmanagement, vor.

zu können, soll sich die Zusammenarbeit künftig auf Auftragnehmer fokussieren, die die digitale Handwerkeranbindung unterstützen. Die wankendorfer führt derzeit ein neues IT-System ein, um Rechnungen und den Posteingang vollständig digital bearbeiten zu können. Analoge Belege werden zu diesem Zweck zu Beginn des Prozesses digitalisiert und während der Bearbeitung ausschließlich digital im Prozess mitgeführt. Auf diese Weise entfallen zusätzliche Portokosten, die sich im Jahr 2020 auf ca. 15.000 Euro belaufen haben. Neben einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes können zudem die Rüst- und Transferzeiten in der Prozessabwicklung reduziert werden, was ebenfalls zu einem höheren Kundennutzen und zu einer Ressourcenschonung führt.

Der neue Ablauf bietet darüber hinaus die Möglichkeit, elektronische Rechnungsformate und Rechnungen als E-Mail-Anhänge unmittelbar zu verarbeiten. Die wankendorfer ist somit nicht mehr davon abhängig, dass ihre Lieferanten die Rechnungen in analoger Form übermitteln, wodurch der Papierverbrauch und der CO₂-Ausstoß auch auf Seiten der Lieferanten signifikant gesenkt werden kann.

Mobiles Bestandsdatenmanagement

In der zweiten Jahreshälfte 2020 haben die hauseigenen Techniker mithilfe der mobilen Bestandsdatenerfassung den gesamten wankendorfer Wohnungsbestand erfasst. Im Rahmen der darauffolgenden Analyse durch das Portfoliomanagement wurde dann ermittelt, in welchen Zustand sich die Bauteile befinden

und in welchem Zeitraum diese ausgetauscht werden müssen. Die Analyse bildet die Grundlage dafür, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen langfristig zu planen und den Einkauf des benötigten Materials zentral und in großen Mengen abzuwickeln. Auf diese Weise können die Effizienz gesteigert und Kosten gesenkt werden.

Kundenkontaktmanagement (KKM)

Im Mai 2019 hat die wankendorfer ein Kundenkontaktmanagement in ihrer wohnungswirtschaftlichen Software eingeführt, mit dem standardisierte Geschäftsprozesse erfasst werden können. Seit der Einführung des KKM wurden damit ca. 4.800 Vorabnahmen, Endabnahmen und Übergaben von Wohnungen durchgeführt.

Die Protokolle werden im Anschluss an die Begehung unmittelbar per E-Mail an die (ehemaligen) Mieter versendet, sofern nicht explizit eine analoge Bereitstellung gewünscht wird. Durch die Umstellung auf den digitalen Protokollversand konnten bislang ca. 12.800 Seiten Papier, etwa 2.500 Euro Portokosten und eine große Menge Kohlendioxid eingespart werden.

Das KKM trägt dazu bei, unsere Kundenanfragen schnell und transparent im Sinne der Kunden bearbeiten zu können. Daher werden wir bis Anfang 2022 weitere Kernprozesse digitalisieren und in diesem Zuge optimieren. Auf diese Weise möchten wir die Kundenzufriedenheit weiter und dauerhaft steigern.

SO-
ZIAL



Für die Menschen im Land: Soziales Engagement wird bei der wankendorfer traditionell großgeschrieben. Als die wankendorfer 1947 gegründet wurde, war es das Ziel der Genossenschaft, ihre Mitglieder mit preiswertem Wohnraum zu versorgen. Dieser sogenannte Förderauftrag ist in unserer Satzung an vorderster Stelle verankert.

LES



Zum Wohle unserer Mitglieder

An unserem Auftrag, Wohnraum für jedermann zu bezahlbaren Preisen zur Verfügung zu stellen, hat sich bis heute nichts geändert. Unsere Strategie orientiert sich seit über 70 Jahren an sozialen Grundsätzen, die immer wieder zeitgemäß übersetzt werden.

Die Situation auf dem deutschen Wohnungsmarkt hat sich in den attraktiven Ballungsräumen und wachstumsstärkeren Regionen in den vergangenen Jahren durch sektoral starke Bevölkerungszunahme und fortschreitende Singularisierung zu einer angespannten Marktkonstellation verändert. Dies zeigt sich in der erhöhten Wohnungsnachfrage sowie den gestiegenen Bau- und Wohnkosten.

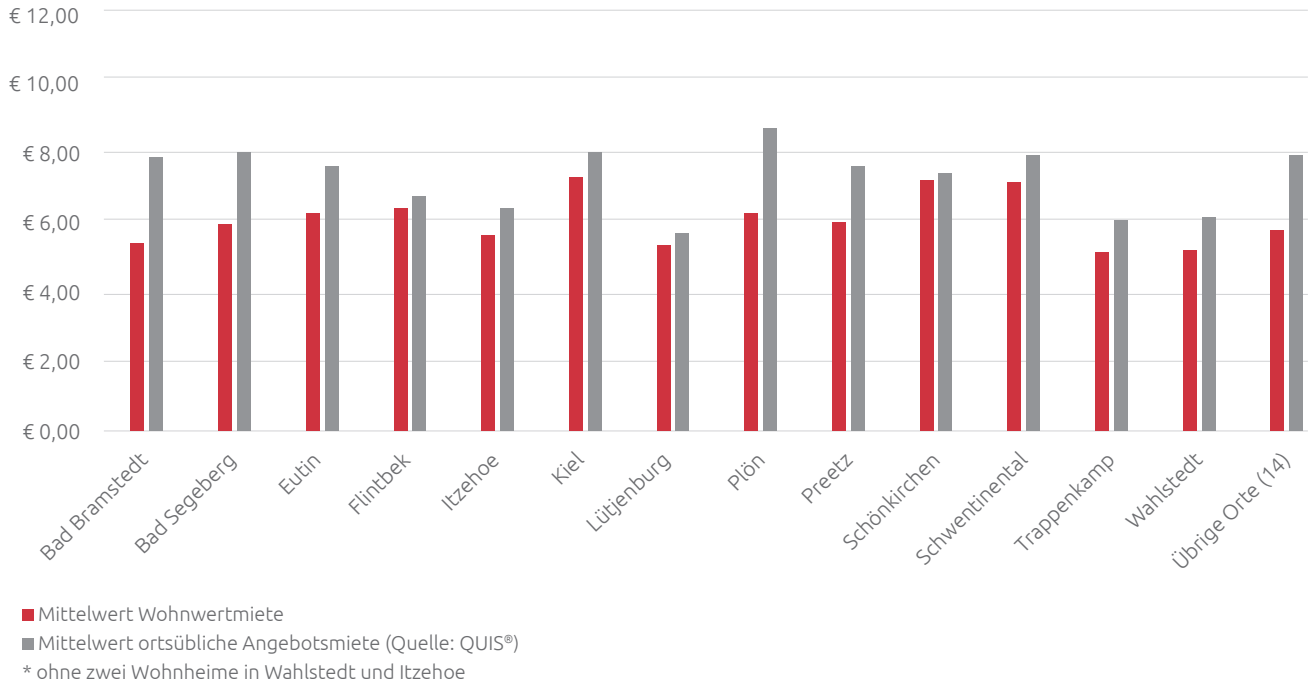
Unsere durchschnittlichen Mieten liegen im Segment der freifinanzierten Objekte unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete sowie im Segment der öffentlich geförderten Objekte unterhalb der höchstzulässigen Miete. Im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung ist die zulässige Miete für geförderte Wohnungen in Schleswig-Holstein je nach den Förderbedingungen unterschiedlich hoch.

Auch die Mieten für unsere Neubauten, Mietreihenhäuser und besonderen Wohnformen, wie beispielsweise das betreute Wohnen mit barrierearmer oder barrierefreier Gestaltung der Zugänge über Rampen, Sonderausstattung im Bereich Bad und WC, Türvorrichtungen, rollstuhlgerechten Grundrissen etc., für die aufgrund der Ausstattung ein entsprechend höherer Wohnwert anzusetzen ist, liegen unterhalb des Marktniveaus.

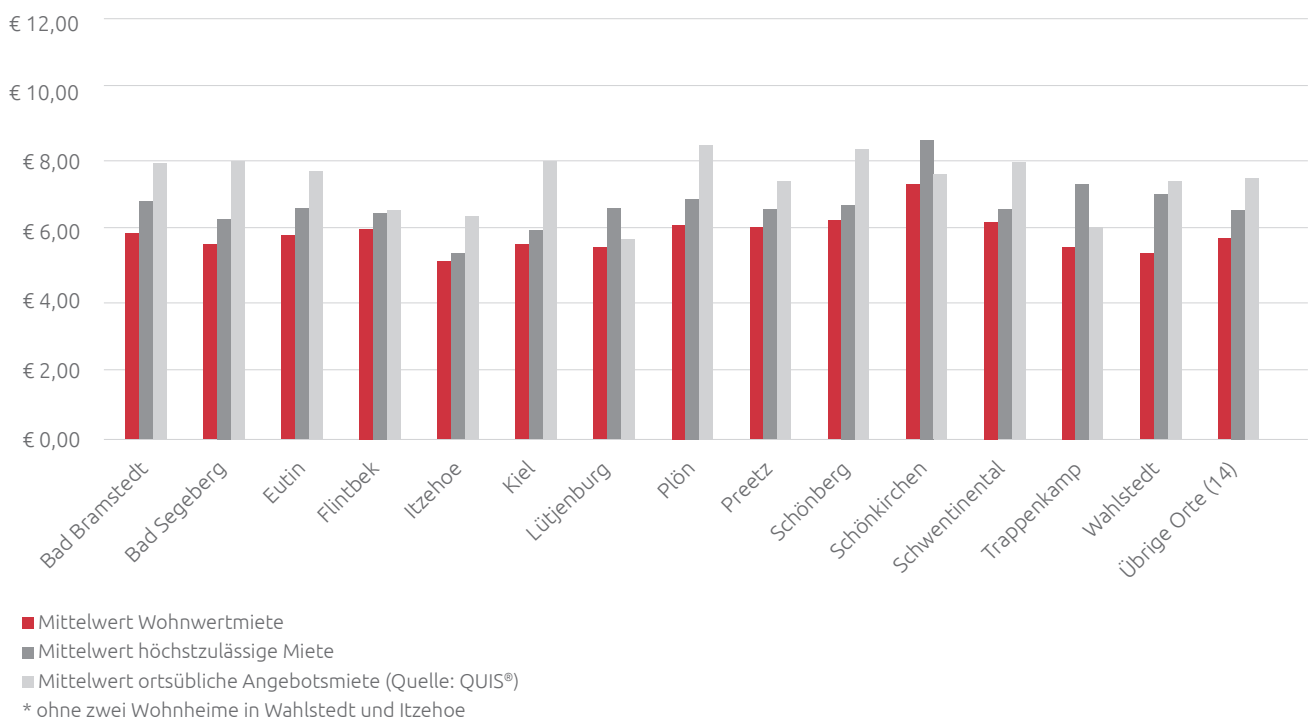
In den nachfolgenden Abbildungen ist die Höhe der Wohnwertmieten der wankendorfer getrennt nach freifinanzierten und mit Mitteln des öffentlichen Landeshaushalts finanzierten Objekten grafisch dargestellt.

Um bei der Anzahl vielfältiger Rahmenbedingungen der Mietpreisbildung bei Neuvermietung kein „Gießkannenprinzip“ walten zu lassen und eine messbare und transparente finanzielle Mitgliederförderung zu gewährleisten, wird als Instrument zur Sicherung eines dem Förderungsgrundsatz entsprechenden Mietniveaus die „Wohnwertmiete“, die den Wohnwert des wankendorfer Wohnungsbestands ausgewogen widerspiegelt und grundsätzlich unterhalb des Marktniveaus liegt, festgelegt. Es ergeben sich für Gebäude und Wohnungen an unterschiedlichen Standorten aufgrund der Lage, der Attraktivität des Quartiers, des Baualters, des Zustands sowie der Finanzierung von Wohnanlagen mit öffentlichen Fördergeldern und des Marktniveaus unterschiedliche „Wohnwertmieten“. Mit dieser Steuerung gewährleisten wir unser genossenschaftliches Selbstverständnis, eine verantwortungsvolle Mietenpolitik zu verfolgen, die aber stets auch die wirtschaftlichen Notwendigkeiten berücksichtigt und eine Ausschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten nochmals eingrenzt.

**Durchschnittliche Wohnwertmiete für freifinanzierte Wohnungen* der Wankendorfer
Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG zum 31.12.2020 in €/m² Wohnfläche**



**Durchschnittliche Wohnwertmiete für öffentlich geförderte Wohnungen* der Wankendorfer
Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG zum 31.12.2020 in €/m² Wohnfläche**





Alternative Betreuungs- und Wohnkonzepte

Projekt 75+

Für Menschen, die über 75 Jahre alt sind, können Mieterpflichten wie die Treppenhausreinigung oder die Schnee- und Eisbeseitigung im Winter über ihre Leistungsfähigkeit hinausgehen.

Aus diesem Grund bietet die wankendorfer zu günstigen Konditionen den Service 75+ an, der betagte Mieter von diesen anstrengenden und nicht mehr leistbaren Pflichten befreit. An ihrer Stelle übernehmen beauftragte Dienstleister die Arbeiten. Den Service 75+ bieten wir in Bad Segeberg, Itzehoe, Kiel, Plön, Schönkirchen, Trappenkamp und Wahlstedt an. Zum Ende des Jahres 2020 haben 288 Mieter dieses Angebot in Anspruch genommen – Tendenz weiter steigend. Dem Bedarf folgend werden wir sukzessive weitere Standorte an den Service 75+ anbinden.

Für Senioren, die sich mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden wünschen, bietet die wankendorfer in Kooperation mit den Johannitern ein Hausnotrufsystem, das an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung steht und in Not-situationen zuverlässige und schnelle Hilfe gewährleistet. Die Inanspruchnahme dieser Dienstleistung wird von der wankendorfer je nach Dauer der Mietzeit unterschiedlich stark finanziell unterstützt.

Inklusionsprojekt Anscharpark

Im März 2018 zogen Bewohner mit Behinderungen aus ihrer Wohngemeinschaft in ein Haus der Stiftung Drachensee in den Anscharpark um, wo sie nun selbstbestimmt in eigenen Wohnungen leben. Durch den Mietvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 20 Jahren engagieren sich die wankendorfer und die Stiftung Drachensee langfristig in dem integrativen Projekt, damit Menschen mit Behinderungen zum Teil der vielfältigen Gemeinschaft im Anscharpark werden.

Projekt „Frauen_Wohnen“

– Neubeginn in den eigenen vier Wänden

Frauen, die mit Kindern oder ohne in Frauenhäusern leben, obwohl kein Schutzbedarf mehr besteht, stehen nach ihrem Aufenthalt im Frauenhaus häufig vor der Herausforderung, sich mit bezahlbarem Wohnraum in einer angemessenen Größe für ein eigenständiges Wohnen zu versorgen.

Der angespannte Wohnungsmarkt in vielen Regionen Schleswig-Holsteins verschärft diese Problematik. Frauen können nicht aus dem Frauenhaus ausziehen und belegen Plätze, die eigentlich schutzbedürftigen Frauen vorbehalten sind. In den 16 Frauenhäusern Schleswig-Holsteins stehen insgesamt 349 über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) geförderte Plätze für Frauen in Not zur Verfügung. Zahlen des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein besagen, dass in 2020 1.927 Frauen und Kinder betreut wurden. Das Projekt hat zunächst eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022.

Die wankendorfer geht davon aus, dass die Unterstützung noch länger vonnöten sein wird und hat daher einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der weit über die Projektlaufzeit hinausgeht (Laufzeit: 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2028). Das Projekt wird durch die Bereitstellung von zehn Wohnungen aus dem eigenen Wohnungsbestand für den betroffenen Personenkreis unterstützt. Die Wohnungen sind mit einer Belegungsbindung für diesen Personenkreis versehen. Aktuell verteilen sich die ausgewählten Wohnungen auf Eutin, Itzehoe, Plön, Preetz und Wahlstedt.

3 Fragen an ... Dörte Schönthier

Assistentin des Vorstands, CSR-Managerin

1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Nachhaltigkeit bedeutet für mich ganzheitlich zu denken und sich bewusst zu machen, welche Auswirkungen unser Handeln auf unsere Mitmenschen, unsere Umwelt heute und in Zukunft hat. Daraus gilt es die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen und Wege zu finden, wie man Nutzung und Schutz, Mensch, Natur, Kultur unter einen Hut bekommt.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Verantwortungsbereich bei der wankendorfer eine große Rolle?

Neben der Vorstandsassistentin bin ich als CSR-Managerin seit 2014 für alle Belange der Genossenschaft rund um das Thema Nachhaltigkeit zuständig. Dabei geht es immer um die Frage, in welcher Form das Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen kann. Ganz konkret prüfen wir unternehmerische Abläufe und Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit, um so Änderungsprozesse anzuregen – sowohl sozial als auch ökologisch, aber immer unter ökonomischer Betrachtung. Für die Umsetzung von nachhaltigen Maßnahmen bin ich auf die Unterstützung meiner Kollegen angewiesen.

Ich bin stolz darauf, dass die wankendorfer als eines der ersten Wohnungsunternehmen Nachhaltigkeit zur Priorität erklärt hat.

Unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir 2015 veröffentlicht, danach folgte alle zwei Jahre ein Bericht. Das Thema Nachhaltigkeit ist mittlerweile bei unseren Mitarbeitern angekommen, eine nachhaltige Unternehmensstrategie wurde etabliert.

3. Wie setzen Sie Nachhaltigkeit im Privaten um?

Im Haushalt achte ich sehr bewusst darauf, wo es nur möglich ist, Energie zu sparen und setze dafür Energiesparlampen, programmierbare Thermostate etc. ein. Müll trenne und vermeide ich. Auch verwende ich keine umweltbelastenden Reinigungsmittel oder Streusalz.

Als große Tierfreundin bin ich einem Tierheim sehr verbunden und gebe dort immer alte Handtücher oder Bettlaken ab, die zum Schutz der Tiere in den Hundeboxen ausgelegt werden. Auch andere Gegenstände, die ich nicht mehr brauche, gebe ich dort als Flohmarktartikel ab, sodass das Tierheim durch den Verkauf zusätzlich Geld einnimmt.



Für die Menschen im Land

Mit Kreativität die Krise gemeistert: Wie der Nachbarschaftstreff „OsterKarree“ den Leitsatz der wankendorfer lebt und im Lockdown die Gemeinschaft stärkte.



➤ Annette Thorn,
Pädagogin im OsterKarree

Die wankendorfer betreibt in Plön den Nachbarschaftstreff OsterKarree, der für viele Mieter eine wichtige Anlaufstelle ist. Doch mit dem ersten Lockdown mussten die Pädagogin Annette Thorn und das Team des OsterKarrees den beliebten Treff schließen. Die Unsicherheit, wie es weitergehen würde, war bei den Verantwortlichen wie auch bei den Besuchern groß.

koordiniert, was besonders durch die Kooperation mit den „Ambulanten Hilfen Plön“, aber auch durch die gute Vernetzung mit Organisationen, Vereinen und Kirche ermöglicht werden konnte.

Wie wichtig der direkte Kontakt mit persönlichen Gesprächen ist, zeigte sich um Ostern: Das Team des Nachbarschaftstreffs verteilte die selbst gefertigten Ostergestecke mit handgemachten, beschrifteten Karten an die Mieter der wankendorfer. Um darüber hinaus Verbundenheit mit den Älteren zu zeigen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, wurde eine eigene Zeitung produziert. Mit Erfolg: Nach den beiden ersten Ausgaben hatten die Leserinnen und Leser den Mut gefasst, eigene Texte zu verfassen und einzusenden. Die Beiträge wurden in ein ansprechendes Layout gesetzt, bis zu 25 Exemplare schnell gedruckt und in die Briefkästen verteilt – die OsterKarree-Zeitung war zum Leben erwacht!

Die Begeisterung und der Zuspruch der Mieter der wankendorfer waren groß. Dem Nachbarschaftstreff war es gelungen, seine Besucher auch im Lockdown zu erreichen, sie zu aktivieren und im Austausch zu bleiben. Die Kontakte, die im OsterKarree in der Vor-Corona-Zeit entstanden waren, bildeten die Basis dafür, dass in dieser außergewöhnlichen Zeit Hilfe und Fürsorge auch dort ankam, wo sie benötigt wurde. Gemäß dem Leitsatz der wankendorfer „Für die Menschen im Land“ – dieses Konzept hat sich in der Krise im OsterKarree bewährt.

Aus der Unsicherheit wurde Kreativität, statt abzuwarten wurde angepackt: Die Räumlichkeiten wurden von Grund auf gereinigt, Textilien in die Reinigung gebracht und die Inhalte aller Schränke sortiert. Doch darüber wurden nicht die Besucher vergessen. Ganz im Gegenteil: Die Pädagogin der wankendorfer hörte sich am Telefon die Sorgen und Nöte der Mieter an und kontaktierte sie anschließend regelmäßig, um ihrer Vereinsamung entgegenzuwirken. War eine Person einmal nicht zu erreichen, so wurde auch der direkte Kontakt gesucht, um sicherzugehen, dass alles in Ordnung ist. Die Gespräche zeigten Wirkung: Durch die regelmäßigen Telefonate ergriffen auch einige Nachbarn die Initiative und organisierten Gesprächsrunden am Telefon und Spaziertreffs auf Abstand im Quartier. Die älteren, nicht mehr so mobilen Anwohner brauchten jedoch praktische Hilfe. Vom OsterKarree aus wurden Einkaufshilfen und Begleitungen bei Arztbesuchen



3

Fragen an ... Marie Kerstan

Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr



1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Nachhaltigkeit steht für mich für einen bewussten Lebensstil, der uns nicht nur im Hier und Jetzt den Zugang zu Ressourcen ermöglicht, sondern auch für zukünftige Generationen aufrechterhält. Denn bereits mit kleinen Änderungen kann man seinen Alltag nachhaltiger gestalten – jeder kann seinen Teil zum großen Ganzen beitragen.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Verantwortungsbereich bei der wankendorfer eine große Rolle?

Bei der wankendorfer spielt die Digitalisierung eine große Rolle: Wir stellen auf ein papierloses Büro um, sodass wir weitestgehend auf Papier verzichten können.

In unserem Fuhrpark haben wir ein Elektroauto und ein E-Bike, die wir alle für Botengänge oder Besichtigungen nutzen – wenn möglich erledige ich alles am liebsten zu Fuß.

3. Wie setzen Sie Nachhaltigkeit im Privaten um?

Auch im Privaten ist es mir sehr wichtig, nachhaltig zu leben und zu handeln. Jeder von uns hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck. Ich achte zum Beispiel beim Einkauf darauf, nachhaltige, regionale und saisonale Produkte zu kaufen sowie auf Plastik zu verzichten. Ich trenne den Müll und versuche, soweit es geht, alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.



Gesellschaftliches Engagement

Als Genossenschaft sind wir in erster Linie unseren Mitgliedern und Mietern verpflichtet. Unser gesellschaftliches Engagement geht jedoch weit darüber hinaus.

Bereits im Jahr 2004 hatten wir ein jährliches Budget von rund 100.000 Euro bereitgestellt, um Menschen, ausgewählte Projekte und Maßnahmen finanziell zu unterstützen. In den Folgejahren wurde dieses Budget stetig erhöht. Im Jahr 2019 belief sich die Summe, die wir aufbrachten, auf 450.000 Euro, im Jahr 2020 war ein Budget in Höhe von 429.000 Euro geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten jedoch zahlreiche geplante Veranstaltungen wie die Stadt- und Straßenfeste, das Kinderferiencamp und die Ausflüge mit Mitgliedern nicht stattfinden. Trotzdem unterstützten wir mit 367.000 Euro ausgewählte Projekte und Maßnahmen. Das Budget für 2021 wurde in Höhe von 419.000 Euro geplant.

- **Ferienspaß mit Lerneffekt:** Beim wankendorfer Kinderferiencamp stand 2019 das Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. 26 Kinder unserer Mitglieder verbrachten eine Ferienwoche auf dem Hof am Klint und lernten unter Anleitung eines Pädagogen-Teams, wie sie einen Beitrag zur Vermeidung von Müll oder Einsparung von Wasser leisten können.



- **Fest der Nationen:** Die zur Tradition gewordene Veranstaltung anlässlich der Feier der 66 verschiedenen Nationalitäten der Wahlstedter Bürger, die sich auch in der kulturellen Vielfalt der Mieterschaft widerspiegelt, unterstützt die wankendorfer gerne – im Jahr 2019 mit einem Kletterturm und Kinderschminken.



Die folgende Übersicht zeigt, in welchen Bereichen und mit welchen finanziellen Mitteln wir uns im Jahr 2020 engagiert haben. Gleichzeitig ist in der Tabelle das geplante Ausgabenvolumen für 2021 dargestellt.

Gesellschaftliches Engagement	Istkosten 2020	geplantes Budget 2021
Betreuungs- und Serviceangebot 75+ für Mieter/innen an unseren Kernstandorten (Bad Segeberg, Itzehoe, Kiel, Plön, Schönkirchen, Trappenkamp und Wahlstedt)		
Treppenhausreinigung, Winterdienst (im Rahmen der regulären Hauswarttätigkeit)	34 T€	40 T€
Hausnotruf	4 T€	6 T€
Summe	38 T€	46 T€
Veranstaltungen für Mitglieder		
Kinderferienecamp	7 T€	21 T€
Stadt- und Straßenfeste	2 T€	29 T€
Ausflüge mit Mitgliedern	0 T€	15 T€
Niederdeutsches Theaterfest (soll erst in 2022 wieder stattfinden)	0 T€	0 T€
Summe:	9 T€	65 T€
Nachbarschaftstreffs		
OsterKarree, Plön	103 T€	105 T€
Eckernförder Straße 421, Kiel	4 T€	5 T€
Summe:	107 T€	110 T€
Kostenlos zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten / Mietzuschüsse		
Haus für Kinder, Bad Segeberg	5 T€	5 T€
Fahrradwerkstadt, Bad Segeberg	6 T€	6 T€
Nabu Umweltberatungsstelle/Tafel, Lütjenburg	10 T€	10 T€
Kinderkleidertauschbörse Kla-Motte e.V., Trappenkamp	4 T€	4 T€
WieGe sozialräumliche Hilfen, Trappenkamp	4 T€	4 T€
Landesverein für Innere Mission in Schleswig-H., Wahlstedt	7 T€	7 T€
Förderverein Basketball Itzehoe Eagle e.V.	19 T€	19 T€
Sozialpädagogische Hilfen Kreis Segeberg, Wahlstedt	8 T€	8 T€
Summe:	63 T€	63 T€
Verzicht auf Geschäftsbesorgungsgebühr / Verwaltungsgebühr		
Maro Temm Wohnungsgenossenschaft der Sinti eG	17 T€	17 T€
Atelierhaus im Anscharpark	15 T€	15 T€
Summe:	32 T€	32 T€
Betreuung von Flüchtlingen		
Personalkosten für zwei (Teilzeit-)Dolmetscher (Integrationsarbeit in Bad Segeberg und Itzehoe)	72 T€	46 T€
Sponsoring		
Schleswig-Holstein Musik Festival	9 T€	6 T€ *
Public Viewing Sommertheater	0 T€	5 T€
THW Kiel Junioren	2 T€	2 T€
KielRegion „Nacht der Wissenschaft“	1 T€	0 T€
Förderstiftung des Universitätsklinikums Schleswig-H.	10 T€	10 T€
Stadt-Bucht-Fest in Plön	0 T€	1 T€
Stadt.Mission.Mensch „Konzert gegen die Kälte“	1 T€	0 T€ *
Schleswig-H. Heimatbund „Tag der Schleswig-Holsteiner“	1 T€	0 T€ *
Stadt Kiel „Digitale Woche Kiel“	1 T€	1 T€
Verein der Freunde und Förderer (EBZ Business School e.V.)	2 T€	2 T€
Kieler Initiative gegen Kinderarmut inka e.V.	1 T€	1 T€
DESWOS e.V.	1 T€	1 T€
Kreisjugendring Steinburg	0 T€	1 T€
Allgemein (noch keinem Projekt zugeordnet)		7 T€
Summe:	29 T€	37 T€
Spenden	17 T€	20 T€
Gesamtsumme:	367 T€	419 T€

* Die Beträge wurden bereits in 2020 von der wankendorfer gezahlt. Die Veranstaltungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden und wurden auf 2021 verschoben. Die gezahlten Beiträge wurden von der wankendorfer nicht zurückgefordert, sondern für die Veranstaltungen in 2021 zur Verfügung gestellt.

Die wankendorfer möchte das dargestellte finanzielle gesellschaftliche Engagement bis auf weiteres auf dem Niveau der nicht durch die Corona-Pandemie betroffenen Vorjahre halten, denn Verantwortung zu tragen ist ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und gerade in Zeiten der Krise für die Empfänger unserer Zuwendungen noch bedeutender geworden.



3 Fragen an ... Nadine Lüdersen

Assistentin des Vorstands, Referentin Marketing und PR

1. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“?

Nachhaltigkeit bedeutet für mich Verantwortung und Bewusstsein für unsere Umwelt, unsere Ressourcen, aber auch für unsere Mitmenschen zu übernehmen. Sich darüber Gedanken zu machen, welche Auswirkungen unser Tun und Handeln auf unsere Umwelt, Mitmenschen und Zukunft hat, ist wichtig.

2. Welcher Aspekt der Nachhaltigkeit spielt in Ihrem Beruf eine große Rolle?

Bei der wankendorfer verantworte ich neben der Vorstandsassistentenz den Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Das Engagement der wankendorfer für soziale Aktivitäten ist vielfältig. Uns ist es wichtig, unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. Daher haben wir uns dazu verpflichtet,

uns durch regelmäßige Veranstaltungen für unsere Mitglieder, durch Sponsoring und Spenden von vielfältigen Projekten und Initiativen sowie durch die Förderung des regionalen Sports und kultureller Veranstaltungen einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten.

3. Welcher Aspekt ist Ihnen im Privaten wichtig?

Ich finde es wichtig, darauf zu achten, bewusster einzukaufen und dabei auf regionale und saisonale Produkte zurückzugreifen. Auch darauf zu achten, weniger wegzuschmeißen und auch mal auf Dinge zu verzichten. Kurz: bewusster Konsum!

➤ Ausgewählte soziale Aktivitäten

Spaß- und Spielmeile

In Zusammenarbeit mit dem KJR-Kreisjugendring Steinburg veranstaltete die wankendorfer auf ihrem Bauhof im Jahr 2019 die alljährliche Spaß- und Spielmeile, deren besonderer Höhepunkt das jährliche Seifenkistenrennen ist. Die Veranstaltung musste 2020 wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Den zahlreichen Besuchern wurde in 2019 ein buntes Programm geboten. So war die wankendorfer beispielsweise mit einer Hüpfburg und einem Schwebebalken vertreten und natürlich auch mit einer eigenen Seifenkiste beim Rennen am Start. Das Café wurde vom Jugendspielmannszug Itzehoe betreut, für die musikalische Unterhaltung sorgte das Blasorchester Itzehoe.



Kinderferiencamp 2019

Bereits zum neunten Mal veranstaltete die wankendorfer eine Freizeit für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Auf einem Ferienhof außerhalb von Kiel nahm sich ein Pädagogen team viel Zeit für die 24 Teilnehmer, darunter fünf Kinder aus syrischen Flüchtlingsfamilien. Die wankendorfer trägt den Großteil der Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro.

„Pustebume“ in Trappenkamp

Die wankendorfer ist mit 682 Mietwohnungen der größte Wohnungsanbieter in der Gemeinde. In den Genossenschaftswohnungen leben viele Familien mit Kindern aller Altersgruppen – so auch zahlreiche Kleinkinder, die die Kita „Pustebume“ besuchen. Seit 2008 unterstützt die wankendorfer die Einrichtung mit einem jährlichen Beitrag von 1.800 Euro, damit auch die Kinder ein warmes Mittagessen erhalten, deren Eltern die Kosten für diese Mahlzeit nicht aufbringen können. Im vergangenen Jahr brachte die wankendorfer durch die Anschaffung eines Holzponys und -pferds inklusive Reitausrüstung die Kinderaugen zum Leuchten.



> Ausblick

Seit dem Frühjahr 2020 hält uns eine Viruspandemie mit ihren unmittelbaren Auswirkungen und den Folgen der Maßnahmen zu ihrer Eindämmung in Atem. Auch angesichts dieser akuten Bedrohung und der Notwendigkeit einer Verwendung vieler Ressourcen zu deren Abwendung bleiben die grundsätzlichen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung bestehen. Mehr noch: Manche treten angesichts der großen Belastungen noch stärker zutage, so zum Beispiel das Erfordernis von gesellschaftlichem Zusammenhalt und Konsens zu politischen Maßnahmen bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Probleme.

Wir setzen unseren nachhaltigen Kurs fort

Die Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG wird daher weiter ihren zielgerichteten – aber in bestem nachhaltigen Sinn – ausgewogenen Kurs in den unterschiedlichen Handlungsfeldern unbeirrt und entsprechend den satzungsgemäßen Grundlagen fortsetzen.

Auf dem Weg zu zeitgemäßem, bezahlbarem und klimaschonendem Wohnraum, den wir im Jahr 2050 für unsere Mitglieder bereitstellen, werden die einzelnen Unternehmensbereiche ihren wertvollen Beitrag leisten. Der eingeschlagene Weg klarer Zielstellungen und damit einhergehenden Veränderungen in der Organisationsstruktur der Genossenschaft wird in den kommenden Jahren konsequent fortgeführt. Ein detaillierter Fahrplan für Ersatzbauten, Modernisierungen und den Neubau im Eigenbestand mit dazugehörigen Energieversorgungs- und Quartierskonzepten ist ein zentraler Baustein der Strategie.

Nachhaltigkeit bei der wankendorfer fest verankert

In allen Geschäftsbereichen und in enger Zusammenarbeit mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften wird die Wankendorfer Baugenossenschaft ihre nachhaltige Ausrichtung dabei weiterentwickeln. Die Tatsache, dass das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile in den unterschiedlichen Funktionsbereichen des Unternehmens und bei den handelnden Personen fest verankert ist, bietet hierfür eine hervorragende Grundlage.

Nachhaltigkeit ist heute bei der wankendorfer nichts Außergewöhnliches, nichts was sich neben dem operativen und strategischen Handeln zeigt, sondern darin verwurzelt ist. Wenn man so will: Die Nachhaltigkeit ist mittlerweile bei uns den Kinderschuhen entwachsen. Allen Mitarbeitern, aber besonders den Geburtshelfern und Paten dieser Entwicklung, gebührt Dank für dieses schöne Ergebnis. Aus diesem Grund wird die wankendorfer zukünftig auch ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Geschäftsberichterstattung zusammenführen. Zukünftig können Sie dann jährlich im Rahmen unserer Geschäftsberichte darüber erfahren, wie die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeit für uns zum Tragen kommen.

> Entsprechens- erklärung

Möchten Sie mehr über unsere Nachhaltigkeitsleistungen erfahren?

Wir berichten in unserer Entsprechenserklärung zu den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Diese Erklärung finden Sie in digitaler Form auf unserer Website und in der Datenbank des DNK.



www.wankendorfer.de



www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

> Impressum

Herausgeber

Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG
www.wankendorfer.de

Idee, Konzeption, Text und Gestaltung

CONTACT GmbH, www.contact-gmbh.com

Druckerei

Druckstudio GmbH, www.druckstudiogruppe.com

Fotos

Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V. (VNW),
wankendorfer, Timo Wilke, Initiative Wohnen.2050 e. V.



